

QUALITÄTSWANDERN IM BERGISCHEN

wanderbares deutschland gualitätsweg

Tourenguide mit Gastgeberverzeichnis

Bergischer Panoramasteig	244 km
Bergischer Weg	260 km

Willkommen im Bergischen Wanderland



Das Bergische Wanderland ist die Mittelgebirgsregion östlich des Rheins im Herzen von Nordrhein-Westfalen. Es umfasst auch die Naturparke Bergisches Land und Siebengebirge. Geprägt wird die Kulturlandschaft durch Hügel und Berge, Wälder, weite Wiesen und Felder sowie idyllische Täler mit Flüssen und Bächen. Malerisch in die Landschaft eingebettet findet man zahlreiche Seen und Talsperren. Dörfer mit Fachwerk- und Schieferhäusern sind ebenso typisch wie größere Städte, die zumeist auf eine industrielle Geschichte zurückblicken. Bauern-, Heimat- und Industriemuseen, Kirchen sowie Schlösser und Burgen machen die bewegte bergische Vergangenheit für Sie erlehbar.

Zwei Fernwanderwege und 24 Tages- und Halbtagestoure gehören zu den schönsten Wanderwegen im Bergischen. Zusätzlich ist das Bergische Wanderland mit den Fernwanderwegen der Nachbarregionen vernetzt.







Wohlfühlen, Genuss und Entspannung nach einer herrlichen Wanderung versprechen Ihnen unsere "Gastgeber Bergisches Wanderland". Speziell auf die Wünsche der Wanderer eingestellt, empfangen sie ihre Gäste mit bergischer Herzlichkeit.



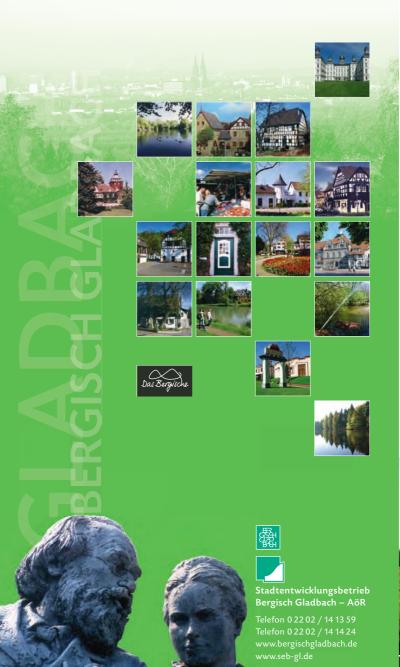
Ob Sie einen Tag oder mehrere Tage auf dem Bergischen Weg, dem Bergischen Panoramasteig oder den Streifzügen wandern, in dieser Broschüre finden Sie Hotels, Ferienwohnungen, Pensionen und Privatzimmer sowie Restaurants und Cafés für eine gemütliche Einkehr. Mit den Beschreibungen der einzelnen Etappen können Sie Ihre Wanderung vorher perfekt planen. Sie erhalten zahlreiche Informationen zur Etappe, Tipps und Einkehrmöglichkeiten. Gerne helfen Ihnen unsere Gastgeber bei der individuellen Gestaltung Ihres Wanderurlaubs und unterstützen Sie mit Hol- und Bringservice zu den Wanderwegen, Tourenberatung, Gepäcktransport oder Lunchpaketen.

Genießen Sie einige Tage auf hochklassigen Wanderwegen in vielfältiger Landschaft – die perfekte Auszeit vom Alltag. Zu Übernachtungsund Einkehrmöglichkeiten, Wandertouren sowie Sehenswürdigkeiten und Ausflugstipps beraten wir Sie gern telefonisch unter 02204 8430-00 täglich von 8 bis 20 Uhr. Weitere Informationen finden Sie außerdem im Internet unter www.bergisches-wanderland.de.

Ihr Team vom Bergischen Wanderland



Bergisch Gladbach ... angenehm anders



INHALT

Wandern mit Ein- und Ausblicken – Der Bergische Panoramasteig	6
Wandern auf historischen Spuren – Der Bergische Weg	7
24 gute Gründe – Die Bergischen Streifzüge	8-9
Wandern ohne Karte – Markierung und Wegweisung	10-11
Ihr Weg ins Bergische Wanderland – Anreise	12–13
Touristische Infostellen	16–18
Bergischer Panoramasteig – Etappenbeschreibungen	22-45
Bergischer Weg – Etappenbeschreibungen	46-73
Gastgeber Bergisches Wanderland	78-96
Wanderpauschalen	98-99
Legende	101
Bildnachweise und Impressum	105









Der Bergische Panoramasteig



Der Bergische Panoramasteig führt in einer großen Schleife auf ca. 244 Kilometern Länge in 12 Etappen durch die typische bergische Landschaft. Fast auf Schritt und Tritt begleiten Sie beeindruckende Aussichten in die weite, offene

> Kulturlandschaft. Der Rundweg im Naturpark Bergisches Land führt durch die Täler der Wupper und Agger und vieler

Täler der Wupper und Agger und vieler weiterer Bäche, durch beeindruckende Mischwälder, vorbei an saftigen Wiesen und vielen Talsperren. Unterwegs treffen Sie aber auch auf das Bergische Freilichtmuseum Lindlar, Schloß Homburg in

Nümbrecht, Tropfsteinhöhlen, den Affen-

und Vogelpark in Reichshof-

Eckenhagen, "Panarbora" mit Baumwipfelpfad und Aussichtsturm sowie weitere interessante Museen und Spuren der Kulturgeschichte. Legen Sie bei Ihrer Wanderung doch mal eine kleine Pause ein und besichtigen ein Museum, ein Denkmal oder eine Kirche am Weg.



Eine detaillierte Beschreibung der einzelnen Etappen finden Sie ab Seite 22.





Der Bergische Weg



Auf den Spuren eines über 100 Jahre alten Wanderweges führt der Bergische Weg auf ca. 260 Kilometern in 14 Etappen vom Ruhrgebiet durch das Bergische Land und weiter bis ins Siebengebirge. Durch sanft geschwungene Hügel, bunte Mischwälder und entlang murmelnder Bäche windet sich der Weg vorbei an kleinen Fachwerkdörfern und bedeutenden Orten der Kulturgeschichte, streift aber auch mehrere eher industriegeschichtlich geprägte Städte. Der Baldeneysee in Essen, das Neanderthal Museum in Mettmann, die weltberühmte Wuppertaler Schwebebahn, Schloss Burg in Solingen, der Brückenpark Müngsten, der Altenberger Dom in Odenthal, die idyllische Stadt Blankenberg sowie der Drachenfels in Königswinter sind nur Beispiele für die vielfältigen Sehenswürdigkeiten.

An beiden Wegen wird das Ende jeder Etappe durch einen Etappenstein markiert – es lohnt sich also, das Ziel zu erreichen. Beide Fernwege sind vom Deutschen Wanderverband schon seit Jahren als "Qualitätswege Wanderbares Deutschland" ausgezeichnet.



Eine detaillierte Beschreibung der einzelnen Etappen finden Sie ab Seite 46.





24 GUTE GRÜNDE

Die Bergischen Streifzüge

Neben den beiden Fernwanderwegen bieten wir Ihnen mit den "Bergischen Streifzügen" 24 thematische Tages- und Halbtagestouren mit hohem Erlebniswert. Naturkundliche, technische, historische oder literarische Themen stehen hier im Mittelpunkt, informativ und lebendig aufbereitet auf Informationstafeln und teilweise ergänzt durch Erlebnis- und Audiostationen. Die zwischen 4 und 16 Kilometer langen Streifzüge sind zumeist Rundwege. Auf Ihrer Tour erfahren Sie Spannendes über Natur, Vergangenheit und Kultur des Bergischen Landes, aber auch allgemeine wissenswerte Details über erneuerbare Energien, Fauna, Flora und viele weitere Themen. Sechs Wege sind speziell auch für Kinder im Grundschulalter ausgearbeitet worden.

> Hier erklärt die aus dem Fernsehen bekannte und beliebte Maus den Kleinen auf den Infotafeln die Themen.

> > Die Streifzüge eignen sich als einzelne Halbtagesoder Tageswanderungen, lassen sich aber auch gut

mit den Fernwanderwegen kombinieren.

DieMaus

© I. Schmitt-Menzel | WDR mediagroup GmbH | Die Sendung mit der Maus ® WDR



2 Wasserweg, Schloss-Stadt Hückeswagen 3 Heimatweg, Hansestadt Wipperfürth 11,1 k 4 Obstweg, Blütenstadt Leichlingen 5 Eifgenbachweg, Wermelskirchen/Burscheid 14,9 k	
4 Obstweg, Blütenstadt Leichlingen 5,9 k 5 Eifgenbachweg, Wermelskirchen/Burscheid 14,9 k	m
5 Eifgenbachweg, Wermelskirchen/Burscheid 14,9 k	
	m
6 Crafes and Mänchesses Odenthal	m
6 Grafen- und Mönchsweg, Odenthal 11,4 k	m
7 Mühlenweg, Kürten 13,5 k	m
8 Steinhauerpfad, Lindlar 6,2 k	m
9 Bergischer Fuhrmannsweg, Marienheide 13,5 k	m
10 Energieweg, Gummersbach 11,9 k	m
11 Feuer- und Flammeweg, Bergneustadt 12,0 k	m
12 Wacholderweg, Reichshof 5,5 k	m
13 Bensberger Schlossweg, Bergisch Gladbach 9,3 k	m
14 Höhlenweg, Engelskirchen (Eröffnung Mitte 2020) 8,4 k	m
15 Bergbauweg, Rösrath 12,2 k	m
16 Overather Pilgerweg, Overath 8,5 k	m
17 Bierweg, Wiehl 13,4 k	m
18 Bauernhofweg, Lohmar 12,6 k	m
19 Kräuterweg, Neunkirchen-Seelscheid 16,5 k	m
20 Böllweg, Much 12,0 k	m
21 Klangpfad, Nümbrecht 6,1 k	m
22 Fachwerkweg, Ruppichteroth 11,5 k	m
23 Waldmythenweg, Marktstadt Waldbröl 12,8 k	m
24 Baumweg, Morsbach 6,5 k	m

Markierung und Wegweisung

Die Wege im Bergischen Wanderland sind durchgängig in beide Richtungen markiert und einheitlich beschildert, um die Orientierung für Sie besonders einfach zu gestalten.





Am Bergischen Panoramasteig finden Sie gelbe Markierungszeichen, am Bergischen Weg orangefarbene.

Zusätzlich gibt es an beiden Wegen Wegweiser, die Sie zu markanten Punkten führen. Hier finden Sie Hinweise auf Gastronomie oder Übernachtungsmöglichkeiten, Sehenswürdigkeiten oder Bahnhöfe.



Die "Bergischen Streifzüge" sind durchgängig rot markiert, in den Zeichen finden Sie jeweils die Nummer sowie den Namen des Streifzuges.



ZU- UND VERBINDUNGSWEGE

Aus den größeren Ortskernen sowie teilweise von bedeutenden Sehenswürdigkeiten oder Bahnhöfen führen Sie Zuwege zu den Fernwanderwegen. Sie sind mit anthrazitfarbenen Markierungszeichen mit blauem Rand durchgängig beschildert. Auf den Zeichen ist jeweils der Hauptweg genannt, zu dem sie führen. Wo es Zuwege gibt, können Sie der Übersichtskarte am Ende dieser Broschüre, den einzelnen Etappenkarten oder Ihrer Wanderkarte entnehmen. Über Verbindungswege sind die Fernwanderwege des Bergischen Wanderlandes mit dem Rothaarsteig (über den Höhenflug), dem Natursteig Sieg, dem Rheinsteig sowie dem neanderland STEIG verbunden. Für Sie haben wir damit die Möglichkeit geschaffen, Ihren Wanderurlaub überregional zu planen und Ihre Touren über weitere hochwertige Fernwanderwege fortzusetzen.







BESCHILDERUNG FEHLERHAFT?

Sollten Sie Mängel an der Beschilderung feststellen, z. B. durch fehlende oder beschädigte Markierungszeichen, freuen wir uns jederzeit über ein Feedback. Bitte geben Sie uns hierzu immer die Position der fehlerhaften Markierung an, damit wir für eine zügige Ausbesserung sorgen können.

Naturpark Bergisches Land · Wegemanagement Telefon: 02261 9163120 · Handy: 0171 5588325 E-Mail: wegemanagement@naturpark-bl.de



Anregungen und Mängel können Sie auch über den "Wege-Detektiv" in unserer App "Bergisches Wanderland" übermitteln. Darin wird (bei eingeschaltetem GPS-Signal) der genaue Standort direkt übermittelt und wir können den Fehler schnell beheben.







App Store



Anreise

Mit dem PKW:

Die Autobahnen 1, 3, 4, 40, 42, 44, 45, 46, 52, 59 und 61 führen Sie unmittelbar ins Bergische Wanderland bzw. in direkter Nähe daran vorbei. Eine optimale Anbindung aus allen Richtungen ist somit gegeben. Wir empfehlen Ihnen, Ihre Anfahrt mit einem Routenplaner vorzubereiten oder ein Navigationsgerät zu verwenden.

Bergischer Weg:

Sie erreichen den Start-/Endpunkt in Essen über die Autobahnen 40, 42, 44 oder 52. Geben Sie in Ihr Navigationsgerät die Straße Baldeney ein. An ihrem Ende beginnt der Bergische Weg. Sie erreichen den Start-/Endpunkt in Königswinter über die A3. Geben Sie in Ihr Navigationsgerät die Straße Oberweingartenweg ein. Von dort aus erreichen Sie den Drachenfels mit dem Ausgangspunkt des Bergischen Weges zu Fuß.

Bergischer Panoramasteig:

Sie erreichen den Start-/Endpunkt in Engelskirchen-Ründeroth über die A4. Geben Sie in Ihr Navigationsgerät die Bahnhofstraße in Engelskirchen ein. Vom Bahnhof Ründeroth führt Sie ein Zuweg zum Bergischen Panoramasteig.

Mit der Rahn-

Bequem können Sie den Bergischen Weg und den Bergischen Panoramasteig auch mit der Bahn erreichen. Verschiedene Orte entlang der Fernwanderwege verfügen über einen Bahnanschluss: Essen, Velbert, Wülfrath, Wuppertal, Mettmann, Haan, Solingen, Remscheid, Leichlingen, Leverkusen, Bergisch Gladbach, Rösrath, Lohmar, Overath, Siegburg, Hennef, Blankenberg, Königswinter (alle Bergischer Weg), sowie Engelskirchen, Ründeroth, Gummersbach, Marienheide (Bergischer Panoramasteig).

Beraischer Wea:

Start-/Endpunkt Essen-Baldeney: Wir empfehlen Ihnen, von Essen Hbf mit der Linie S 6 nach Essen-Stadtwald zu fahren. Von dort erreichen Sie den Startpunkt des Bergischen Weges zu Fuß in wenigen Minuten.

Start-/Endpunkt Königswinter: Wir empfehlen Ihnen, von Köln Hbf mit den Linien RE 5 oder RB 26 nach Königswinter Bf zu fahren. Von dort erreichen Sie den Drachenfels als Ausgangspunkt zum Bergischen Weg bequem zu Fuß.

Bergischer Panoramasteig

Start-/Endpunkt in Engelskirchen-Ründeroth: Den Bahnhof Ründeroth erreichen Sie von Köln Hbf mit der Linie RB 25. Weitere Informationen finden Sie unter www.bahn.de.

Mit dem Bus:

Das gesamte Bergische Wanderland verfügt über ein großflächiges Busnetz. Hierüber sind auch kleinere Orte angebunden. Die Region teilt sich auf in zwei unterschiedliche Verkehrsverbunde: den Verkehrsverbund Rhein-Ruhr (VRR) für den nördlichen Teil

und den Verkehrsverbund Rhein-Sieg (VRS) für den südlichen Teil. Bitte nutzen Sie die Online-Reiseplaner unter www.vrr.de sowie www.vrs.de, um Ihre Anreise mit dem Bus zu planen.





Näher dran mit der RVK

Wir bewegen die Region – und wir bringen Sie an Ihre Ziele. Erreichen Sie viele interessante Orte in einem großen Verkehrsgebiet mit weitverzweigtem Liniennetz.

Informieren Sie sich über unsere Angebote und unsere Services:

www.rvk.de

RVK-Service-Nummer: 0180 6 13 13 13

20 Cent/Anruf aus dem dt. Festnetz; Mobilfunk max. 60 Cent/Anru

Wir bewegen die Region

7/

Für Sie überall in Oberberg!

Die OVAG ist Ihr kompetenter Ansprechpartner für alle Fragen zum öffentlichen Nahverkehr in Oberberg.



www.ovaginfo.de **02261 92600**







Herzlich willkommen im NATURPARK BERGISCHES LAND





Kurz mal weg...

...und dann wieder voll da sein!
Entspannen Sie bei Ihrem ganz individuellen Urlaubstag und begeben Sie
sich auf eine Entdeckungsreise ins
Reich der Sinne. Düfte und Klänge,
Farben und Formen, Licht und eine
Palastarchitektur mit Arkaden, Innenhöfen und Palmengärten spielen dafür

zusammen und geben Wellness einen Rahmen, der weit über Sauna und Thermalbad hinausgeht. Direkt vor den Toren Kölns bietet die 52.000 qm gro-Be Anlage wahres Urlaubsfeeling. Die Liebe zum Detail macht sie zu einem Wohlfühlort, der Körper, Geist, Herz und Seele in Einklang bringt.



Badekultur im Reich der Sinne

Saaler Mühle 1 - 51429 Bergisch Gladbach-Bensberg Öffnungszeiten: täglich von 9:00 - 24:00 Uhr Weitere Informationen und Gutscheine unter: www.mediterana.de

TOURISTISCHE INFOSTELLEN

Wenn Sie weitere Informationen zu Sehenswürdigkeiten oder Ausflugszielen in einem Ort suchen oder weitere Fragen haben, können Sie sich gerne an die jeweilige Tourist-Info wenden.

Bad Honnef, www.meinbadhonnef.de

Tel.: 02224 9882746, info@stadtinfo-badhonnef.de

Bergisch Gladbach, www.bergischgladbach.de Tel.: 02202 141359, g.malek@stadt-gl.de Bergneustadt, www.stadt-bergneustadt.de

Tel.: 02261 43184, info@heimatmuseum-bergneustadt.de

Burscheid, www.burscheid.de

Tel.: 02174 670371, tourismus@burscheid.de

Engelskirchen, www.engelskirchen.de

Tel.: 02263 83-401 bis -405, buergerbuero@engelskirchen.de

Essen, www.visitessen.de

Tel.: 0201 8872333, touristikzentrale@essen.de

Gummersbach, www.gummersbach.de

Tel.: 02261 87404, tourist-info@gummersbach.de

Haan, www.haan.de

Tel.: 02129 911-0, post@stadt-haan.de

Halver, www.halver.de

Tel.: 02353 73 144, m.petrat@halver.de Hennef, www.tourismus-hennef.de Tel.: 02242 19433, tourismus@hennef.de

Schloss-Stadt Hückeswagen, www.hueckeswagen.de Tel.: 02192 88806, touristinfo@hueckeswagen.de

Kierspe, www.kierspe.de

Tel.: 02359 6610, post@kierspe.de





Königswinter, www.siebengebirge.de

Tel.: 02223 917711, info@siebengebirge.com

Kürten, www.kuerten.de

Tel.: 02268 939129, gemeinde@kuerten.de Blütenstadt Leichlingen, www.leichlingen.de Tel.: 02175 992104, info@leichlingen.de

Leverkusen, www.leverkusen.de, www.lust-auf-leverkusen.de

Lindlar, www.lindlar-touristik.de

Tel.: 02266 96407 oder 96425, lindlartouristik@lindlar.de

Lohmar, www.lohmar.de

Tel.: 02246 15378, michaela.weinand@lohmar.de

Marienheide, www.marienheide.de

Tel.: 02264 4044144, info@marienheide.de Meinerzhagen, www.meinerzhagen.de

Tel.: 02354 77132, touristinfo@meinerzhagen.de

Mettmann, www.neanderthalstadt.me

Tel.: 02104 980-123 oder -129, stadtmarketing@mettmann.de

Morsbach, www.morsbach.de

Tel.: 02294 6990, rathaus@gemeinde-morsbach.de

Much, www.go-to-much.de

Tel.: 02245 610888, tourismus@much.de

Neunkirchen-Seelscheid, www.neunkirchen-seelscheid.de Tel.: 02247 3030, tourismus@neunkirchen-seelscheid.de

Nümbrecht, www.nuembrecht.de

Tel.: 02293 302302, touristinfo@nuembrecht.de

Odenthal, www.odenthal-altenberg.de

Tel.: 02174 419950, info@odenthal-altenberg.de

Overath, www.overath.de

Tel.: 02206 602494, energie@stadtwerke-overath.de





TOURISTISCHE INFOSTELLEN

Radevormwald, www.wfg-radevormwald.de

Tel.: 02195 6892213, info@wfg-radevormwald.de

Reichshof, www.ferienland-reichshof.de

Tel.: 02265 470, kurverwaltung@reichshof.de

Remscheid, www.remscheid.de

Tel.: 02191 162939, stadtmarketing@remscheid.de

Ruppichteroth, www.ruppichteroth.de

Tel.: 02295 4931, dunja.steimel@ruppichteroth.de

Rösrath, www.roesrath.de

Tel.: 02205 802415, britta.weyer@roesrath.de

Solingen, www.solingen.de

Tel.: 0212 2903417, tourist-info@solingen.de

Velbert, www.velbertmarketing.de

Tel.: 02051 60550, info@velbertmarketing.de

Marktstadt Waldbröl, www.wir-fuer-waldbroel.de

Tel.: 02291 9099808, info@wir-fuer-waldbroel.de

Wermelskirchen, www.wermelskirchen.de

Tel.: 02196 710602, tourismus@wermelskirchen.de

Wiehl, www.wiehl.de

Tel.: 02262 99195, wiehl-touristik@wiehl.de

Hansestadt Wipperfürth, www.tourismus.wipperfürth.de

Tel.: 02267 64303, tourismus@wipperfürth.de

Wülfrath, www.wuelfrath.de

Tel.: 02058 18336, stadtmarketing@stadt.wuelfrath.de

Wuppertal, www.wuppertal.de/wuppertal-erleben

Tel.: 0202 563-2180 oder -2270, touristik@wuppertal-marketing.de







Im Herzen des Naturpark Bergisches Land

Längste Doppelrutsche Deutschlands • große Kletterund Boulderhalle • Fossiliensuche • ältester Wald der Welt E-Bike Verleih • Themenwanderwege • Erlebnissteinbrüche LVR-Freilichtmuseum • Touristen Information

www.lindlar-touristik.de · Telefon 02266 96407



BERGISCHE WANDERWOCHE

Ende Mai finden jedes Jahr rund 100 spannende Wanderungen und Führungen im ganzen Bergischen Wanderland statt. Zum Programm der Bergischen Wanderwoche gehören unter anderem Ortsführungen mit historischen Erläuterungen oder kulinarischen Angeboten sowie lange Wanderungen auf den Fernwanderwegen. Es gibt Wanderungen mit einer Planwagenfahrt, Gesundheits- und Pilgerwanderungen,

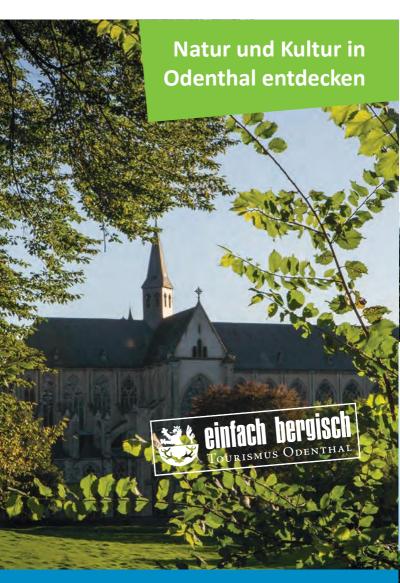
Kräuterwanderungen, Fotowanderungen, Wanderungen mit literarischer oder musikalischer Einlage oder auch Eseltrekking.

www.bergische-wanderwoche.de





Odenthal



Touristinformation i-Punkt Altenberg

Eugen-Heinen-Platz 2 | 51519 Odenthal-Altenberg Tel.: 02174 - 419 - 950

info@odenthal-altenberg.de www.odenthal-altenberg.de

Öffnungszeiten

Mo. - Fr. 10:00 - 17:00 Uhr | Sa. - So. & feiertags 10:00 - 18:00 Uhr

WELCHE INFORMATIONEN BEKOMME ICH ZU DEN ETAPPEN?

Die Etappen der beiden Fernwege werden nacheinander aufgelistet und beschrieben. Auf den Doppelseiten finden Sie Informationen zu Länge und Dauer der Wanderungen, ein Höhenprofil, Parkempfehlungen und Tipps für die Anreise mit Bus und Bahn. In der Übersichtskarte finden Sie Informationen zu allen Gastgebern, Parkplätzen, Haltestellen und Sehenswürdigkeiten im Umfeld der jeweiligen Etappe. Im Höhenprofil werden nur die Gastgeber, die im Laufe der Etappe max. 500 m vom Weg entfernt liegen, sowie die Sehenswürdigkeiten in unmittelbarer Nähe zum Weg dargestellt. Über den QR-Code in der unteren rechten Ecke jeder Doppelseite gelangen Sie direkt auf die Unterseite der jeweiligen Etappe unserer Website www.bergisches-wanderland.de. Dort finden Sie weitere Informationen und einen gpx-Track.







Auf historischen Spuren

STRECKENPROFIL

LÄNGE: 16,1 km

DAUER: 5 Stunden

7 390 hm ≥ 326 hm

START: Aggerbrücke an der

Brückenstraße, 51766 Engelskirchen-Ründeroth (hinter der

AWO)

ZUWEG: 1,0 km (Bahnhof

Ründeroth)

ZIEL: Heiligenhoven,

51789 Lindlar (südl. LVR-Freilichtmuseum)

ZUWEG: 1,7 km (Busbahnhof

Lindlar)

AN-/ABREISE

ÖPNV: Bahn: mit RB 25 bis Ründeroth; Bus: mit Linie 310, 317 bis "Ründeroth-Seniorenheim" PKW: A4 bis AS Engelskirchen, dann L302 Richtung Lindlar, B55 nach Ründeroth

naturnah Verbund befestigt

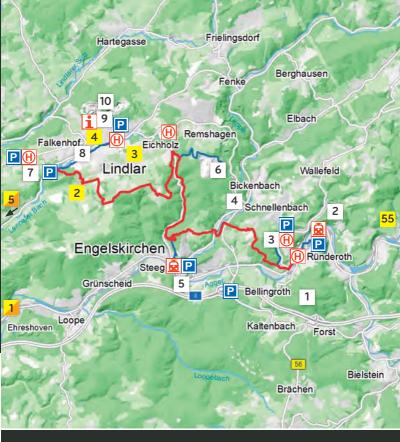
Vom betriebsamen Ründeroth im gewundenen Tal der Agger führt der Bergische Panoramasteig hinauf ins "steinreiche" Lindlar mit seinen ergiebigen Grauwacke-Steinbrüchen. Auf dem Weg lockt ein Abstecher zum künstlichen Berg von :metabolon, einer ehemaligen Mülldeponie, die heute als Umweltlernort mit Freizeitanlagen wie einer riesigen Rutsche dient.

Wegbeschreibung: Die erste Etappe bietet ein anspruchsvolles Auf und Ab und führt größtenteils über Waldwege und reizvolle, aussichtsreiche Pfade. Von der Agger aus geht es zunächst durch ein Waldstück hinauf Richtung Feckelsberg und dann auf Waldwegen und Pfaden hinab nach Blumenau ins Leppetal. Steil hinauf führt der Weg nun über einen Wiesenweg nach Rommersberg und auf schmalen Pfaden durch den Wald wieder hinab ins Horpebachtal. Dem Horpebach folgend geht es auf zunächst breiten, dann schmalen, naturnahen Waldwegen hinauf nach Eichholz und in leichtem Auf und Ab wiederum durch ein Waldgebiet nach Burg. Weiter über aussichtsreiche Wald-, Wiesen- und Wirtschaftswege gelangt man nach Voßbruch, wo ein Pfad durch den Wald zum Ziel der Etappe am Ortseingang von Lindlar führt.











SFHFNSWFRTFS:

- 1 Aussichtsturm Hohe Warte, 2 Aussichtsturm Haldyturm,
- 3 Aggertalhöhle, 4 LVR-Schmiedemuseum Oelchenshammer,
- 5 LVR-Industriemuseum Engelskirchen, 1. Deutsches Engelmuseum,
- 6 Energiekompetenzzentrum :metabolon, 7 LVR-Freilichtmuseum
- Lindlar, 8 Schloss Heiligenhoven, Freizeitpark Lindlar,
- 9 2T-Kletterhalle, 10 Grauwacke-Steinbrüche

Alle Informationen zu dieser Etappe:

Auf einsamen Pfaden

STRECKENPROFIL

LÄNGE: 18,6 km

DAUER: 6 Stunden

7 521 hm

→ 440 hm

START: Heiligenhoven, 51789 Lindlar (südl.

LVR-Freilichtmuseum) **ZUWEG:** 1,7 km (Busbahnhof

Lindlar)

ZIEL: Biesfeld, 51515 Kürten

(im Wald)

ZUWEG: 1,0 km (Biesfeld-

Ortsmitte)

AN-/ABREISE

ÖPNV: Bus: mit Linie 331, 332, 398 bis "Bergisches Freilicht-museum" oder mit Linie 307, 331, 332, 335, 398, 421 bis "Lindlar Busbahnhof"

PKW: A4 bis AS Untereschbach, dann L299 Richtung Lindlar; oder A4 bis AS Engelskirchen, dann L302 und L299 Richtung

Lindlar

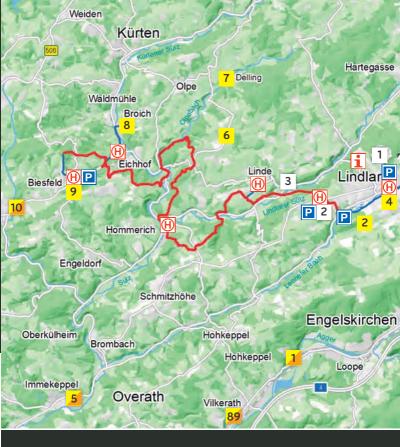
naturnah Verbund befestigt

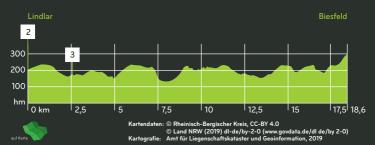
Über eine ehemalige Bahntrasse mit imposantem Viadukt führt der Panoramasteig vom LVR-Freilichtmuseum Lindlar hinunter ins Sülztal. Einsam sind die Pfade, die den Wanderer über aussichtsreiche Höhen und durch das verträumte Olpebachtal in den historischen Wallfahrtsort Biesfeld führen.

Wegbeschreibung: Die zweite Etappe führt auf zahlreichen schmalen Pfaden und Wald- und Wiesenwegen von Lindlar nach Biesfeld. In Lindlar startet der Weg zunächst auf einem Waldweg in Richtung LVR-Freilichtmuseum, das auf einem schmalen Pfad halb umrundet wird. Nun führt der Panoramasteig durch Weiden und Wald auf die Trasse der Sülztalbahn, der er über ein Viadukt in das Tal der Lindlarer Sülz folgt. Auf einem schmalen Pfad geht es hinauf nach Scheurenhof, über Waldwege und -pfade wieder hinab ins Sülztal und rasch hinauf nach Ebbinghausen. Von dort geht es über schöne Wald- und Wiesenwege hinab nach Hommerich und in fleißigem Auf und Ab weiter ins Olpebachtal. Nun geht es über kleine Sträßchen, Wald- und Wirtschaftswege und Pfade hinauf nach Ahlendung, hinab zum Elssiefen und über den finalen Anstieg zum höchsten Punkt der Etappe bei Biesfeld.









SFHFNSWFRTFS.

- 1 Grauwacke-Steinbrüche, 2 LVR-Freilichtmuseum Lindlar,
- 3 Viadukt Sülztal

TIPP:

Bei Reudenbach (nach ca. 11,4 km) laden drei Linden zu einer aussichtsreichen Rast ein.

Alle Informationen zu dieser Etappe:



Lebensraum Wasser

STRECKENPROFIL

LÄNGE: 18,4 km

DAUER: 6 Stunden

7 417 hm

✓ 493 hm

START: Biesfeld, 51515 Kürten

(im Wald)

ZUWEG: 1,0 km (Biesfeld-

Ortsmitte)

ZIEL: Hauptstraße (L409) /

Dhünn-Neuenhauser Weg, 42929 Wermels-

kirchen-Dhünn

ZUWEG: 0,4 km (Dhünn-

Ortsmitte)

AN-/ABREISE

ÖPNV: Bus: mit Linie 335, 426

bis "Biesfeld"

PKW: A4 bis AS Bensberg, dann L195, L289, L286 über Herkenrath, Spitze und Dürscheid nach

Biesfeld

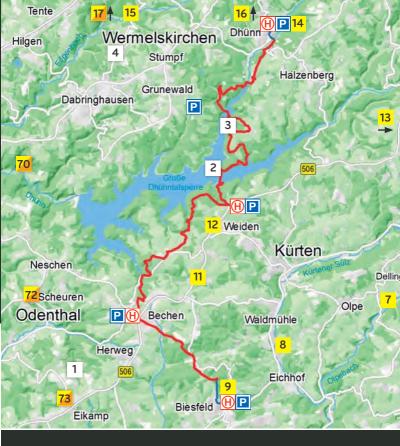
naturnah Verbund befestigt

Ein faszinierender Panoramablick auf das Rheintal und den Kölner Dom lockt gleich zu Beginn dieser Etappe, die durch den "Eselsort" Bechen zur Großen Dhünn-Talsperre führt. Über zwei Vorsperren-Dämme der mit 81 Millionen Kubikmeter zweitgrößten Trinkwassertalsperre Deutschlands führt der Weg in den abgeschiedenen Ort Dhünn am Zulauf der Kleinen Dhünn.

Wegbeschreibung: Diese Etappe führt überwiegend über gut ausgebaute, teils asphaltierte Wald- und Wirtschaftswege. Vom aussichtsreichen Start bei Biesfeld geht es zunächst durch den Wald hinab nach Durhaus und wieder hinauf nach Bechen. Nun geht es in leichtem Auf und Ab zur Großen Dhünn-Talsperre und durch den Wald hinauf nach Richerzhagen. Nach einem ersten Blick auf die Talsperre führen nun teils geschotterte Wirtschaftswege und Pfade zur Vorsperre Große Dhünn, wo sich eine Rast mit ungestörtem Blick über die Talsperre anbietet. Auf breiten Waldwegen geht es nun weiter zur Vorsperre Kleine Dhünn, wo ein aussichtsreicher Rastplatz zu einem weiteren Panorama einlädt. Auf Wirtschaftswegen und kleinen Straßen erreicht man Unterund Oberpilghausen, bevor es schließlich nach Dhünn geht.









SEHENSWERTES:

1 Hochseilgarten K1, 2 Staudamm Vorsperre Große Dhünn, 3 Aussichtspunkt Vorsperre Kleine Dhünn, 4 Straußenfarm Emminghausen TIPP:

An der durch eine breite Schutzzone gesicherten Trinkwassertalsperre lassen sich zahlreiche Tiere beobachten, darunter vom Aussterben bedrohte Arten wie der Eisvogel, der Zwergtaucher oder Ger Schwarzstorch.

Alle Informationen zu dieser Etappe:

Zwischen Dhünn und Wupper

STRECKENPROFIL

LÄNGE: 22,0 km

DAUER: 7 Stunden

7 525 hm ≥ 379 hm

START: Hauptstraße (L409) /

Dhünn-Neuenhauser Weg, 42929 Wermels-

kirchen-Dhünn ZUWEG: 0,4 km (Dhünn-

Ortsmitte)

ZIEL: Hölterhofer Straße,

42477 Radevormwald (am Spielplatz) **ZUWEG:** 1,0 km (Marktplatz

Radevormwald)

AN-/ABREISE

ÖPNV: Bus: mit Linie 261, 262 bis "Dhünn-Ortsmitte"

PKW: A1 bis AS Wermelskirchen, dann über L157, K14 nach Dhünn, Parken: Wanderparkplatz Dhünn, Staelsmühler Straße, 42929

Wermelskirchen

naturnah Verbund befestigt

Abwechslungsreich ist der Weg vom Tal der Dhünn in die "Stadt auf der Höhe", Radevormwald. Sanft geschwungene Höhenzüge begleiten den Wanderer zunächst bis nach Hückeswagen, das mit seinen historischen Gässchen und verschieferten Häusern zu einem Stadtbummel einlädt. Wasser, Wald und Wind prägen danach den weiteren Weg durch das Tal der Wupper, die talab zur Wuppertalsperre aufgestaut ist.

Wegbeschreibung: Die aussichtsreiche vierte Etappe verläuft zu großen Teilen über malerische Pfade und nur teils auf gut ausgebauten Waldund Wirtschaftswegen. Vom Startpunkt in Dhünn geht es zunächst durch den Wald nach Staelsmühle, auf kleinen Sträßchen und Pfaden entlang der Kleinen Dhünn und hinauf auf die aussichtsreichen Höhen am Golfplatz Dreibäumen. Nun führen Wiesenwege und Pfade ins idyllische Purder Bachtal und hinab nach Großkatern, wo der Panoramasteig entlang des Schneppenthaler Bachs in Richtung Hückeswagen ansteigt. Hinter Hückeswagen geht es über Pfade und Wirtschaftswege entlang von Wiesen und durch Wälder zur Wuppertalsperre. Auf Pfaden entlang der bewaldeten Hänge der Talsperre führt der Panoramasteig schließlich zur Vorsperre des Wiebachs, dessen Verlauf man nun bis zum Stadtrand von Radevormwald folgt.











SEHENSWERTES:

1 Golfplatz Dreibäumen, 2 GHW-Klettergarten, 3 Altstadt und Schloss Hückeswagen, 4 Museum für Asiatische Kunst, 5 Bismarck-Zweiräder-Museum

TIPP

Mal nicht in einer Großstadt, sondern mitten in der bergischen Landschaft befindet sich das Museum für asiatische Kunst.

Alle Informationen zu dieser Etappe:



In die älteste bergische Stadt

STRECKENPROFIL

LÄNGE: 22,5 km

DAUER: 7 Stunden

7 378 hm

✓ 469 hm

START: Hölterhofer Straße,

42477 Radevormwald

(am Spielplatz)

ZUWEG: 1,0 km (Marktplatz Radevormwald)

ZIEL: Voßkuhle / Hasselbick.

51688 Wipperfürth

ZUWEG: 1,8 km (Busbahnhof

Wipperfürth)

AN-/ABREISE

ÖPNV: Bus: mit Linie 339, 626, 671 bis "Radevormwald Bus-

bahnhof"

PKW: A1 bis AS Lüdenscheid/ Radevormwald, dann über B229

nach Radevormwald

naturnah Verbund befestigt

An norwegische Fjorde erinnert fühlt sich der Wanderer auf dem Weg entlang der zahlreichen Arme und Buchten der Neye-Talsperre. Das Trinkwasser-Reservoir gehört zu einem ganzen Netz von Talsperren. Die Zuläufe und Abflüsse dieses Wasserquintetts begleiten den Panoramasteig bis zum Etappenziel in die älteste Stadt des Bergischen Landes: die Hansestadt Wipperfürth.

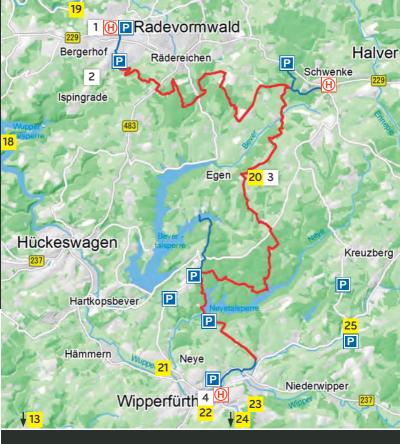
Wegbeschreibung: Die fünfte Etappe führt meist über breite Schotter- und Wiesenwege, bietet aber landschaftlich eine große Abwechslung und viele schöne Ausblicke. Die meiste Zeit geht es zunächst auf Wirtschaftswegen und Pfaden, später auf geschotterten Wald- und Wiesenwegen und asphaltierten, landwirtschaftlich genutzten Straßen in leichtem Auf und Ab an einzelnen Gehöften vorbei, wobei mehrere Bäche passiert werden und sich immer wieder weite Blicke in die Landschaft ergeben. Über schaftige Waldwege erreicht man schließlich die Neye-Talsperre, an der man nun durch den Wald zum Staudamm wandert. Bei Großblumberg verlässt der Panoramasteig die Talsperre und führt über aussichtsreiche, teils asphaltierte Wirtschaftswege geradewegs hinab zum Etappenstein nach Voßkuhle.













SEHENSWERTES:

- 1 Bismarck-Zweiräder-Museum, 2 Museum für Asiatische Kunst,
- 3 Radwegekirche Egen, 4 Marktplatz Wipperfürth

TIPP:

Eine Rast bietet sich auf halber Strecke im Wipperfürther Kirchdorf Egen an, wo eine Radwegekirche auch Wanderer und Radfahrer ausdrücklich willkommen heißt.

Alle Informationen zu dieser Etappe:

31

Auf den Spuren der Wipper

STRECKENPROFIL

LÄNGE: 20,2 km

DAUER: 6,5 Stunden

7 403 hm ≥ 297 hm

START: Voßkuhle/Hasselbick,

51688 Wipperfürth

ZUWEG: 1,8 km (Busbahnhof

Wipperfürth)

ZIEL: Auf der Alten Fuhr, 51709 Marienheide

ZUWEG: 2,5 km (Bahnhof

Marienheide)

AN-/ABREISE

ÖPNV: Bahn: RB 25 bis Bahnhof Marienheide, dann mit Linie 336 bis "Wipperfürth Busbahnhof" Bus: mit Linie 332, 333, 336, 337, 338, 426, 427, 429 bis "Wipperfürth Busbahnhof" oder mit Linie 338 bis "Wipperfürth

Harhausen"

PKW: A1 bis AS Wermelskirchen, dann B51, B237 über Bergisch-Born und Hückeswagen nach

Wipperfürth

naturnah —



Ein abwechslungsreiches Auf und Ab durchs Tal der Wupper, die oberhalb von Wipperfürth noch "Wipper" heißt, lässt auf dem Weg in den historischen Wallfahrtsort Marienheide keine Langeweile aufkommen. Weite Ausblicke über das Bergische Land und hinein ins Sauerland sorgen außerdem für Abwechslung, sodass auch einige steilere Passagen beinah beiläufig gemeistert werden.

Wegbeschreibung: Auch diese Etappe führt meist über breite Schotter- und Waldwege, bietet aber ebenso schöne Weitblicke und landschaftliche Abwechslung. Auf Wirtschaftswegen und Pfaden geht es durch Wald und Wiesen hinauf und hinab nach Böswipper. Nach der Querung der Wipper geht es wiederum über breite Wald- und Wiesenwege bergauf zum Wahlberg und bergab nach Ohl. Über Waldwege und -pfade führt der Panoramasteig nun entlang der Wipper und Wienhagenbecke zur Lingese-Talsperre. Auf Pfaden und Waldwegen geht es nun hinauf auf den Moosberg und zum Etappenstein.









SEHENSWERTES:

1 Bergisches Drehorgelmuseum

TIPP

Nutzen Sie doch den Bergischen FahrradBus, um während der Saison an Wochenenden zum Ausgangspunkt der Etappe zurück zu kommen.

Alle Informationen zu dieser Etappe:



Die Bonte-Kerken-Etappe

STRECKENPROFIL

LÄNGE: 24,6 km

DAUER: 8 Stunden

7 440 hm ≥ 592 hm

START: Auf der Alten Fuhr,

51709 Marienheide
ZUWEG: 2,5 km (Bahnhof

Marienheide)

ZIEL: Martin-Luther-Straße,

51702 Bergneustadt-Wiedenest (im Wald)

ZUWEG: 3,1 km (Bergneustadt, Ortsmitte) bzw. 3,2 km

(Heimatmuseum und Altstadt Bergneustadt)

AN-/ABREISE

ÖPNV: Bahn: RB 25 bis Bahnhof Marienheide, Bus: mit Linie 308, 320, 336, 399 bis Bahnhof

Marienheide

PKW: A4 bis AS Gummersbach, dann B56, B256 über Gummers-

bach nach Marienheide

naturnah — Verbund befestigt

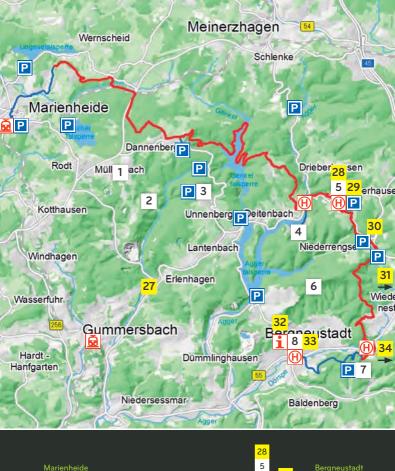
Nicht nur von Regen gesegnet, sondern auch windreich ist es im Quellgebiet der Wupper, durch das sich der Bergische Panoramasteig vorbei an Windkraftanlagen und dem Unnenberg hinunter zur Genkeltalsperre schlängelt. Die Aggertalsperre mit eigenem Strandbad und das verträumte Örtchen Lieberhausen mit seiner bunten Kerke sind weitere reizvolle Stationen am Weg über Niederrengse nach Bergneustadt. Das Etappenziel ist ebenfalls vielseitig und wartet ebenso mit einem quirligen Geschäftszentrum wie einer historisch verwinkelten Altstadt samt Heimatmuseum auf.

Wegbeschreibung: Diese Etappe verläuft zu großen Teilen auf gut ausgebauten Waldwirtschaftswegen, teils auf verwunschenen Pfaden und wenig befahrenen Straßen durch typisch oberbergische Landschaft: ein munterer Wechsel aus Wald und Wiesen mit fleißigem Auf und Ab, vielen Aussichten und einem längeren Stück entlang der Ufer der Genkeltalsperre.











SEHENSWERTES:

157 Bonte Kerke 2 Museum Haus Dahl, 3 Aussichtsturm Unnenberg, 4 Strandbad Bruch, 6 Aussichtsturm Auf dem Knollen, 8 Altstadt und Heimatmuseum Bergneustadt

TIPP

In den fünf "Bonte Kerken" genannten evangelischen Kirchen sind farbige Fresken aus dem Mittelalter auf Wänden und Gewölben zu finden.

Alle Informationen zu dieser Etappe:



ETAPPE 8 BERGNEUSTADT-WILDBERGERHÜTTE

Ganz oben angekommen

STRECKENPROFIL

LÄNGE: 22,1 km

DAUER: 7 Stunden

7 656 hm ≥ 616 hm

START: Martin-Luther-Straße,

51702 Bergneustadt-Wiedenest (im Wald)

ZUWEG: 3,1 km (Bergneustadt-

Ortsmitte) bzw. 3,2 km (Heimatmuseum und <u>Altsta</u>dt Bergneustadt)

ZIEL: Im Ufer, 51580 Reichs-

hof-Nespen

ZUWEG: 1,7 km (Wildberger-

hütte)

AN-/ABREISE

ÖPNV: Bahn: mit RB 25 bis Bahnhof Marienheide, dann mit Linie 301 bis "Forum Wiedenest" Bus: mit Linie 301 bis "Forum Wiedenest" oder mit Linie 301, 313, 314, 315 "Graf-Eberhard-

Platz/Zentrum"

PKW: A4 bis AS Bergneustadt/ Reichshof, dann B256, B55 nach

Wiedenest

naturnah

Verbund

befestigt

Durch rauschende Wälder und kleine Orte steigt der Wanderer unmerklich hinauf bis ins Wintersportgebiet am Blockhaus – 490 Meter über dem Meeresspiegel, hoch über dem heilklimatischen Kurort Eckenhagen. Unterwegs bietet sich eine Rast am Rand einer der letzten Wacholderheiden des Oberbergischen an. Direkt neben der ehemaligen Skisprungschanze am Blockhaus wird der Wanderer schließlich von einem Panorama empfangen, das den Blick bei guter Sicht bis zum Siebengebirge am Horizont schweifen lässt.

Wegbeschreibung: Die achte Etappe führt meist über breite Waldwege, aber auch naturnahe Pfade, und enthält einige kräftige Aufund Abstiege. Von Wiedenest aus geht es zunächst hinauf nach Altenothe und Neuenothe, bevor man das Wacholdergebiet bei Branscheid erreicht. Am Blockhaus befindet sich dann der höchste Punkt des Bergischen Panoramasteigs. Durch den Wald geht es hinab nach Windfus, wieder hinauf nach Hespert und wiederum bergab nach Dreschhausen, von wo aus man am Waldrand entlang zum Etappenstein in Nespen gelangt.







SFHFNSWFRTFS-

1 Altstadt und Heimatmuseum Bergneustadt, 2 Bonte Kerke Wiedenest, 3 Affen- und Vogelpark Eckenhagen, 4 monte mare, 5 Aussichtspunkt Blockhaus, 6 Krombacher Insel

TIPP.

Wenn im Winter ausreichend Schnee liegt, verwandelt sich die Gegend um das Blockhaus in ein Wintersportgebiet mit Skilift, Rodelhang, Loipen, Skiverleih und Hüttengaudi. Alle Informationen zu dieser Etappe:



Abstecher ins bergische Rom

STRECKENPROFIL

LÄNGE: 16,9 km

DAUER: 6 Stunden

✓ 221 hm ≥ 313 hm

START: Im Ufer, 51580 Reichs-

hof-Nespen

ZUWEG: 1,7 km (Wildberger-

hütte)

ZIEL: Busbahnhof Morsbach,

Am Prinzen Heinrich,

51597 Morsbach

AN-/ABREISE

ÖPNV: Bus: mit Linie 303 bis "Wildbergerhütte / Heidberger

Straße"

PKW: A4 bis AS Eckenhagen/ Wildbergerhütte, L351 nach

Wildbergerhütte

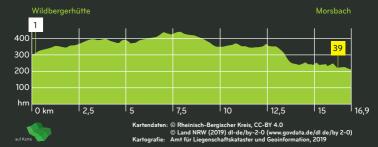
naturnah Verbund befestigt

Dass die oberbergischen Talsperren mehr zu bieten haben als ihr Wasser, zeigt die Wiehltalsperre. In ihr gibt es gleich zu Beginn dieser Etappe eine Insel zu entdecken, die als Werbeträger einer Biermarke berühmt geworden ist. Weihnachtsbaumplantagen säumen den Weg hinauf zum höchsten Punkt der Tour bei Erdingen, von wo aus weite Teile des Bergischen Landes zu überblicken sind. Auch Rom ist von hier aus nicht weit: Das oberbergische Pendant der Heiligen Stadt verfügt neben einer Kapelle sogar über einen Hubschrauberlandeplatz und bietet einen Iohnenswerten Abstecher, bevor der Weg hinunter in den Hauptort der Gemeinde Morsbach führt.

Wegbeschreibung: Die neunte Etappe führt meist über gut ausgebaute Wirtschaftswege sowie einige schmale Wald- und Wiesenwege, bietet dabei einen munteren Wechsel aus Wald- und Freiflächen und immer wieder schöne Ausblicke. Die Etappe hat verhältnismäßig wenig Höhenunterschiede, steigt von Nespen nach Erdingen auf Wald- und Wiesenwegen noch leicht an, verläuft dann aber bis nach Morsbach fast nur noch bergab und ist somit als verhältnismäßig leicht zu bezeichnen.







1 Krombacher Insel, 2 Schloss Crottorf, 3 Aussichtsturm Hohe Hardt

TIPP

Nur wenige Meter nach dem Etappenstart führt ein kurzer Abstecher (ca. 450 m) zu einem Aussichtspunkt an der Wiehltalsperre, von dem aus man die "Krombacher-Insel" aus der bekannten Fernsehwerbung sehen kann.

Bergisches Auf und Ab

STRECKENPROFIL

LÄNGE: 19,1 km

DAUER: 6 Stunden

7 566 hm

✓ 422 hm

START: Busbahnhof Morsbach,

Am Prinzen Heinrich,

51597 Morsbach

ZIEL: nahe Pochestraße,

51545 Waldbröl

ZUWEG: 1,7 km (Wildberger-

hütte)

AN-/ABREISE

ÖPNV: Bus: mit Linie 340, 341, 349 bis "Morsbach Busbahnhof" PKW: A4 bis AS Reichshof/Bergneustadt, B256 Richtung Waldbröl, ab Denklingen L336 nach

Morsbach

naturnah — Verbund befestigt

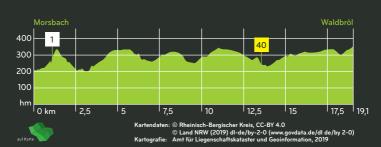
Wer gerne klettert, hat Freude an dieser Etappe. Schließlich führt der Weg gleich als Erstes auf den eisernen Aussichtsturm hoch über Morsbach. Bei guter Sicht ist von seiner Plattform aus sogar das Siebengebirge zu sehen, bevor es auf einsamen Pfaden durch dünn besiedelte Täler in die ehemalige Kreisstadt Waldbröl geht – ein fast meditatives Vergnügen auf einer beachtlichen Etappe. Wie gut, dass unterwegs die Vierbucher Mühle mit einer Einkehr lockt.

Wegbeschreibung: Diese Etappe verläuft auf breit ausgebauten Wirtschaftswegen sowie kleinen Pfaden und enthält wieder das typisch bergische Auf und Ab. Gleich zu Beginn geht es steil bergauf zum Aussichtsturm Hohe Hardt und direkt wieder hinunter zum Wisserbach, bevor es auf der anderen Seite des Tals wieder kräftig ansteigt. Nun geht es durch Wälder und an Waldrändern entlang in leichtem Auf und Ab nach Erblingen und weiter nach Vierbuchen, ehe man hinab ins Tal der Vierbuchermühle und hinauf in die Marktstadt Waldbröl wandert.









1 Aussichtsturm Hohe Hardt, 2 Panarbora (Baumwipfelpfad)



Weiche Wiesenwelt

STRECKENPROFIL

LÄNGE: 23,0 km

DAUER: 7 Stunden

7 328 hm ≥ 348 hm

START: nahe Pochestraße,

51545 Waldbröl

ZUWEG: 1,7 km (Busbahnhof

Waldbröl)

ZIEL: Spreitger Weg, 51588 Nümbrecht

ZUWEG: 1,2 km (Ortszentrum

Nümbrecht)

AN-/ABREISE

ÖPNV: Bus: mit Linie 343 bis "Pochestraße" oder mit Linie 302, 303, 311, 312, 340, 341, 342, 343, 344, 530 bis "Waldbröl Busbahnhof"

PKW: A4 bis AS Reichshof/Bergneustadt, dann B256 Richtung

Waldbröl

naturnah — Verbund

befestigt

Weite Wiesen und Felder an den offenen Hängen des oberen Waldbrölbachtals begleiten den Wanderer auf einem Großteil der Etappe. Dabei überrascht die Landschaft auf dem Weg ins Homburger Ländchen mit immer neuen Facetten. Ein großartiges Panorama bietet der Aussichtsturm auf dem "Lindchen" kurz vor dem Etappenziel: Von seiner Plattform aus lassen sich nicht nur Siebengebirge und Eifelhöhen am Horizont sehen, sondern auch ein Großteil des Bergischen Panoramasteiges überblicken.

Wegbeschreibung: Die elfte Etappe verläuft vor allem auf Wiesenwegen, malerischen Pfaden und einsamen Wirtschaftswegen und dabei besonders viel über Offenflächen. Vom Ortsrand von Waldbröl aus wandert man zunächst unter dem Baumwipfelpfad von Panarbora hindurch durch die Ausläufer des Nutscheid, einem der größten zusammenhängenden Waldgebiete der Region, hinab ins Tal des Waldbrölbachs, dem man nun einige Kilometer folgt. Von Benroth aus steigt der Panoramasteig nun gemächlich an in Richtung Nümbrecht und streift dabei mehrere kleine Ortschaften.









- 1 Panarbora (Baumwipfelpfad), 2 Aussichtsturm Auf dem Lindchen,
- 3 hist. Ortskern Nümbrecht, 4 Schloss Homburg

TIPP:

Panarbora bietet nicht nur tolle Natureindrücke und Aussichten vom Aussichtsturm und Baumwipfelpfad, sondern auch ungewöhnliche Übernachtungsmöglichkeiten, z. B. in Baumhäusern, Jurten oder Lehmhäusern.

Bergische Ein- und Ausblicke

STRECKENPROFIL

LÄNGE: 20,8 km

DAUER: 6,5 Stunden

7 403 hm ≥ 584 hm

START: Spreitger Weg,

51588 Nümbrecht

ZUWEG: 1,2 km (Ortszentrum

Nümbrecht)

ZIEL: Aggerbrücke an der

Brückenstraße, 51766 Engelskirchen-Ründeroth (hinter der AWO)

ZUWEG: 1,0 km (Bahnhof

Engelskirchen-Ründeroth)

AN-/ABREISE

ÖPNV: Bus: mit Linie 312 bis "Rhein-Sieg-Klinik" oder mit Linie 302, 311, 312, 323, 324, 346 bis "Otto-Kaufmann-Straße" PKW: A4 bis AS Bielstein, dann L302, L336 nach Bielstein, L95

nach Nümbrecht

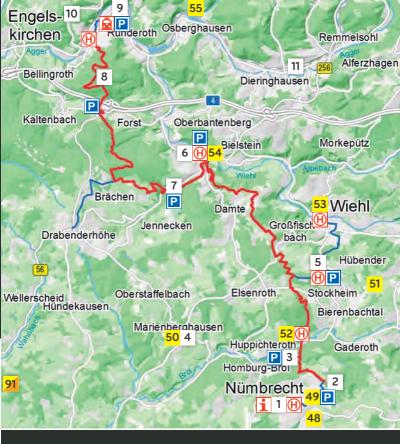
naturnah — Verbund befestigt

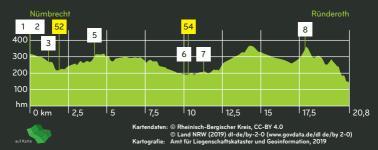
Vom heilklimatischen Kurort Nümbrecht führt der Panoramasteig vorbei an Schloss Homburg und der historischen Holsteinsmühle in Richtung Wiehl, bevor er seinem Namen noch einmal alle Ehre macht: Vorbei an den Hochmooren des Immerkopfes geht es hinauf zum Aussichtsturm auf der Hohen Warte. Er bietet ein letztes großartiges Panorama, bevor der Steig zum Zielort hinab ins Aggertal führt. Wegbeschreibung: Die letzte Etappe bietet noch mal viel Abwechslung: Auf Wiesenwegen, malerischen Pfaden und einsamen Wirtschaftswegen verbindet sie kulturelle Highlights mit tollen Aussichten. Von Nümbrecht aus geht es zunächst auf breiten Wegen zu Schloss Homburg und durch den Wald weiter zu Holsteins Mühle. Am Stockheimer Bach entlang und auf Wald- und Wiesenwegen führt der Weg in leichtem Auf und Ab nach Bielstein. Durch das Ülpetal geht es weiter zur Motocross-Strecke, steil bergauf nach Niederhof und weiter zum Immerkopf. Schöne Waldwege führen nun leicht bergab nach Forst, bevor der Panoramasteig erneut steil ansteigt zur Hohen Warte. Nun geht es auf teils breiten, teils schmalen Waldwegen hinab an die Agger bei Ründeroth.











1 hist. Ortskern Nümbrecht, 2 Aussichtsturm Auf dem Lindchen, 3 Schloss Homburg, 4 Bonte Kerke Marienberghausen, 5 Tropfsteinhöhle + Wildpark Wiehl, 6 Erzquell Brauerei, 7 Motocross-Strecke Bielstein, 8 Aussichtsturm Hohe Warte, 9 Aussichtsturm Haldyturm, 10 Aggertalhöhle, 11 Eisenbahnmuseum Dieringhausen

TIPP

Die Erzquell Brauerei, die als östlichste Kölsch-Brauerei u. a. das Zunft Kölsch braut, bietet regelmäßig Brauereiführungen an. Alle Informationen zu dieser Etappe:



Entspannter Auftakt

STRECKENPROFIL

LÄNGE: 11,4 km DAUER: ca. 3 Stunden **7** 173 hm ≥ 169 hm

START: Wanderparkplatz

Essen-Baldeney, Baldenev 33. 45134 Essen

ZUWEG: 1,6 km (S-Bahnhof

Essen-Stadtwald) im Langenhorster Wald,

nahe Am Nordhang,

42551 Velbert

ZUWEG: 4,2 km (Velbert-

ZIEL:

Zentrum)

AN-/ABREISE

ÖPNV: Bahn: mit S6 bis Essen-Stadtwald, Bus: mit Linie 145,

146 bis "Drosselanger"

PKW: A52 bis AS Essen-Haarzopf, dann L132 Richtung Bredeney, L441 Richtung Stadtwald

naturnah-Verbund befestigt

Die erste Etappe des Bergischen Wegs verbindet den Baldeneysee im Süden der Ruhrgebietsstadt Essen mit Velbert auf den ersten Höhen des Bergischen Landes. Dabei lässt der Fernwanderweg schon im Ballungsgebiet an der Ruhr dessen grüne Adern und faszinierende Naturerlebnisse wie das Vogelschutzgebiet Heisinger Bogen am größten Stausee der Ruhr entdecken

Wegbeschreibung: Die erste Etappe des Bergischen Weges führt zunächst durch den schönen Buchenwald des Baldeneyer Waldes an der Burgruine Isenburg vorbei ans Ufer des Baldeneysees. Als Uferweg verläuft er nun an der Zeche Carl Funke vorbei zum "Vogelschutzgebiet Heisinger Bogen", bevor eine ehemalige Eisenbahnbrücke auf die andere Uferseite in den Ortsteil Kupferdreh und zum Hardenbergufer führt. Auf teils schmalen Waldwegen geht es nun dem Moosbach folgend ins Hespertal und durch den Langenhorster Wald. Bis auf zwei etwas längere Anstiege am Ende ist die Etappe als leicht einzuschätzen. Bitte denken Sie dennoch an festes Schuhwerk.









- 4 NSG Heisinger Ruhraue, 5 Schloss- und Beschlägemuseum

TIPP:

Genießen Sie eine entspannte Schifffahrt auf dem Baldeneysee mit der Weißen Flotte!



Das Niederbergische entdecken

STRECKENPROFIL

LÄNGE: 22,6 km DAUER: 6-7 Stunden **7** 555 hm ≥ 573 hm

START: im Langenhorster Wald,

nahe Am Nordhang,

42551 Velbert

ZUWEG: 4,2 km (Velbert-

Zentrum)

ZIEL: an der St. Maximin

Kirche, Dorfstraße, 42489 Wülfrath

ZUWEG: 1,4 km (S-Bahnhof

Wülfrath-Aprath)

AN-/ABREISE

ÖPNV: Bus: mit Linie 746, 747, 770, 771, OV1-OV8 bis "Christus-

kirche"

PKW: A44 oder A535 bis

Velbert-Nord

naturnah

befestigt-

Verbund

Kulturelle Leckerbissen wie das barocke Schloss Hardenberg und der von Gottfried Böhm geschaffene Wallfahrtsdom von Neviges säumen den Weg zur Quelle des Flusses, der Düsseldorf seinen Namen gab. Wegbeschreibung: Die zweite Etappe führt vorrangig über breite Waldwege und Asphalt rund um Velbert, bietet aber auch einige schöne Ausblicke und idyllische Pfade an Bächen entlang. Zunächst führt der Bergische Weg durch den Langenhorster Forst hinab ins Hespertal, unter der A44 hindurch und hinauf nach Rottberg. Nach einem etwas längeren Abschnitt an der K23 entlang geht es durch Wald und Wiesen hinab zum Eselsieper Bach und am Golfclub Gut Kuhlendahl vorbei nach Schmalenhof, bevor der Weg an Grundbach und Froschbach entlang nach Tönisheide führt. Vom sehenswerten Schloss Hardenberg aus verläuft er nun auf Pfaden in leichtem Auf und Ab an Ortsrändern vorbei, zum Wiesenbach und Hombach und schließlich an der L355 entlang auf der Grenze zu Wülfrath. Über Feld- und Waldwege geht es schließlich hinab nach Koxhof und hinauf auf aussichtsreiche Höhen bei Unterdüssel, bevor ein schöner Pfad entlang des Holzer Baches zum sehenswerten Örtchen Düssel führt. Insbesondere der letzte Abschnitt ist im Frühiahr zur Zeit der Rapsblüte besonders reizvoll.











- 1 Waldkletterpark Velbert, 2 Schloss- und Beschlägemuseum,
- 3 Schloss Hardenberg, 4 Steinbruch Schlupkothen, 5 Zeittunnel Wülfrath, 6 Niederbergisches Museum

TIPP:

Insbesondere der letzte Abschnitt ist im Frühjahr zur Zeit der Rapsblüte besonders reizvoll.



Auf den Spuren des Neanderthalers

STRECKENPROFIL

LÄNGE: 24,9 km

DAUER: 7–8 Stunden

7 291 hm ≥ 220 hm

START: an der St. Maximin

Kirche, Dorfstraße, 42489 Wülfrath

ZUWEG: 1,4 km (S-Bahnhof

Wülfrath-Aprath)

ZIEL: Gräfrather Markt, 42653 Solingen

AN-/ABREISE

ÖPNV: Bahn: mit S9 bis Wülfrath-Aprath, Bus: mit Linie 641 bis "Wülfrath Düssel" PKW: A3 bis AS Mettmann, über B7 bis Wuppertal-Dornap, L422 nach Wülfrath-Düssel

naturnah — Verbund befestigt

Sanft geschwungene Horizonte und traumhafte Pfade entlang des Flüsschens Düssel prägen die Etappe, auf der es immer wieder Spuren des Kalkabbaus zu entdecken gibt. Manche ältere Steinbrüche hat sich die Natur längst zurückerobert. So wird auch die Etappe ins beschauliche Gräfrath mit seinen malerischen Gassen und verschieferten Häusern nicht langweilig.

Wegbeschreibung: Diese Etappe führt vor allem über aussichtsreiche Feld- und Waldwege (teils asphaltiert) und ist im Frühjahr zur Rapsblüte besonders reizvoll. Vom schönen Örtchen Düssel aus geht es über teils schmale, teils etwas breitere Feldwege nach Schöller – stets mit herrlichen Ausblicken –, bevor man auf schmalen Pfaden ins idyllische Tal der Düssel wandert. In einem großen Bogen geht es auf unterschiedlichsten Wegen über Osterholz zum Naturschutzgebiet Grube 7, einem ehemaligen Kalksteinbruch, ehe man den historischen Ortskern von Haan-Gruiten erreicht. Nun führt der Weg durch das NSG Neandertal, immer entlang der Düssel, zum Bahnhof Haan-Gruiten und an Feldern vorbei weiter an den Ortsrand von Haan und Wuppertal-Vohwinkel. Auf idyllischen Pfaden an Holzer Bach und Itter entlang gelangt man schließlich zum Etappenziel, dem Marktplatz im historischen Ortskern von Solingen-Gräfrath mit seinen sehenswerten Fachwerkhäusern und dem Deutschen Klingenmuseum.











- 1 Wuppertaler Schwebebahn, 2 NSG Grube 7, 3 hist. Dorf Gruiten,
- 4 Neanderthal Museum, 5 hist. Altstadt Gräfrath, 6 Deutsches Klingenmuseum

TIPP:

Machen Sie einen Abstecher nach Wuppertal-Vohwinkel und fahren Sie eine Runde mit der weltberühmten Schwebebahn!

Ins Tal der Wupper

STRECKENPROFIL

LÄNGE: 23,3 km

DAUER: 7 Stunden

7 629 hm ≥ 753 hm

START: Gräfrather Markt,

42653 Solingen

ZIEL: Parkplatz Solingen-

Unterburg,

Schlossbergstraße, 42659 Solingen

ZUWEG: 0,7 km (Schloss Burg)

AN-/ABREISE

ÖPNV: Bus: mit Linie 683 bis "Deutsches Klingenmuseum" oder mit Linie 695 bis "Gerber-

straße"

PKW: A46 bis AS Haan-Ost, dann L357 nach Gräfrath

naturnah Verbund befestigt

Hoch über der Wupper beeindruckt im Zielort dieser Etappe jene Burg, in der jahrhundertelang die Grafen von Berg residiert haben. Unter Deutschlands höchster Eisenbahnbrücke hindurch geht es vom Müngstener Brückenpark nach Unterburg, von wo aus sich der letzte Anstieg nach Schloss Burg schwebend in einem Sessellift überwinden lässt. Wegbeschreibung: Zwischen den bergischen Städten Solingen, Wuppertal und Remscheid hindurch führt diese waldreiche Etappe meist auf gut ausgebauten Waldwegen vom historischen Ortskern Gräfrath bis zu Schloss Burg und lässt dabei die Nähe zu den großen Industriestädten nur erahnen. Zunächst geht es über Feldwege und durch den Klosterbusch hinunter zur Wupper, bevor schöne Waldwege bergauf durch das Arboretum Burgholz mit seinem exotischen Baumbestand führen. Auf dem weiteren Weg durch die Wälder rund um Wuppertal-Cronenberg zeigen sich verschiedene Spuren der Industriegeschichte, so werden u. a. der Manuelskotten und die Bergische Museumsbahn passiert. Weiter geht es am Rheinbach hinunter zum Morsbach, durch dessen Tal sich der Bergische Weg nun an Remscheid vorbeischlängelt. Vom Morsbachtal aus gelangt man schließlich über weitere Waldwege bergauf und bergab zum Brückenpark Müngsten mit seiner beeindruckenden Eisenbahnbrücke. Ein Abstecher hinunter zur Wupper Johnt auf jeden Fall! Nun geht es über meist breite Waldwege entlang der Wupperhänge nach Solingen-Burg, wo man mit der Seilbahn entspannt zur Burg hinauf schweben kann.











1 hist. Altstadt Gräfrath, 2 Deutsches Klingenmuseum, 3 Tierpark Fauna, 4 Arborteum, 5 Bergische Museumsbahn, 6 Deutsches Werkzeugmuseum, 7 Brückenpark Müngsten, 8 Schloss Burg

TIPP:

Die international bekannte "Klingenstadt" Solingen ist Markenzeichen für Schneidwaren, Bestecke und solide Scheren.



Auf den Spuren der Grafen von Berg

STRECKENPROFIL

LÄNGE: 27,6 km

DAUER: 9 Stunden

7 729 hm ≥ 730 hm

START: Parkplatz Solingen-

Unterburg,

Schlossbergstraße, 42659 Solingen

ZUWEG: 0,7 km (Schloss Burg)
ZIEL: Altenberger Dom,

Eugen-Heinen-Platz 2,

51519 Odenthal

AN-/ABREISE

ÖPNV: Bus: mit Linie 653, 683, 687 oder 689 bis "Solingen-Burg Brücke" oder mit Linie 266, 687, 689 bis "Solingen-Burg

Schloss"

PKW: A1 bis AS Wermelskirchen, dann L157 bis Solingen-Burg

naturnah Verbund

befestigt

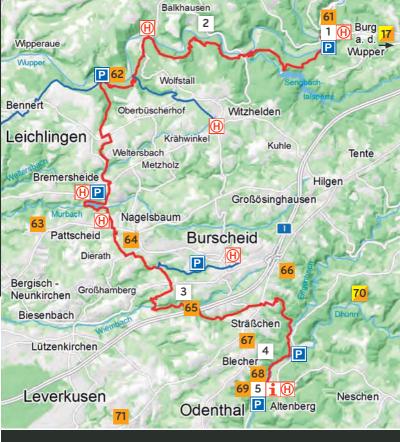
Zur "Wiege des Bergischen Landes" führt diese Etappe: In Altenberg stand einst die erste Burg der Grafen von Berg, die der Region ihren Namen gaben. Heute beeindruckt vor allem die ehemalige Zisterzienserkirche von Altenberg – der "Bergische Dom". Der Weg dorthin führt zunächst durchs Tal der Wupper. Eine der ältesten Trinkwassertalsperren Deutschlands liegt ebenso am Wegesrand wie alte Schleifkotten und die verwunschene Lambertsmühle bei Burscheid.

Wegbeschreibung: Diese Etappe hat es in sich! Nicht nur aufgrund ihrer Länge, sondern auch aufgrund des fleißigen Auf und Ab entlang der Wupperhänge auf den ersten zehn Kilometern ist diese Etappe durchaus als anspruchsvoll zu bezeichnen. Dafür locken unterwegs schöne Ausflugslokale, z.B. in Obenrüden und Altenberg, und die ersten Kölner Domblicke! Von Burg aus geht es zunächst auf teils steinigen Pfaden durch die bewaldeten Hänge entlang der Wupper, bevor der Weg ab Fähr über Wald- und Wirtschaftswege zur Diepentalsperre führt. Bei Bremersheide lässt sich zum ersten Mal der Kölner Dom erblicken. Weiter geht es über verkehrsarme Straßen und Feldwege zum Bornheimer Bach und zum zweiten Domblick bei Kämersheide, bevor man im Wiembachtal die historische Lambertsmühle erreicht. Am Landscheider Bach entlang führt der Bergische Weg nach Sträßchen und schließlich hinab ins idyllische Eifgenbachtal, das kurz vorm Etappenziel, am Rande von Altenberg, ins Dhünntal mündet. In Altenberg wartet dann mit dem Altenberger Dom eines der Highlights des Bergischen Landes.











- 1 Schloss Burg, 2 Balkhauser Kotten, 3 Lambertsmühle,
- 4 Märchenwald Altenberg, 5 Altenberger Dom

TIPP:

Im Balkhauser Kotten und in der Lambertsmühle wird die bergische Industriegeschichte wieder lebendig (Besichtigung an Aktionstagen und nach Voranmeldung).



Vom Dom zum Schloss

STRECKENPROFIL

LÄNGE: 18,2 km DAUER: 5-6 Stunden 7 480 hm > 424 hm

START: Altenberger Dom,

Eugen-Heinen-Platz 2, 51519 Odenthal

ZIEL: Kadettenweiherweg

> (im Wald) am Sportplatz Milchborntal, Hardtweg 42, 51429 Bergisch Gladbach

ZUWEG: 1,3 km (Bus-/U-Bahn-

hof Bensberg)

AN-/ABREISE

ÖPNV: Bahn: mit S6 bis Leverkusen Mitte, dann mit Linie 212 bis "Altenberg", Bus: mit Linie 212, 267, 432, BBO4 (Bürgerbus) bis

"Altenberg"

PKW: A1 bis AS Burscheid, dann B51 und L310 nach Altenberg

naturnah-Verbund befestigt

führt diese Etappe durch eine abwechslungsreiche Landschaft mit zahlreichen Ausblicken über das Bergische Land und auf die Kölner Bucht. Unterwegs lockt ein Abstecher zur Quelle der Strunde, die als "fleißigster Bach des Bergischen Landes" auf ihrem Weg zum Rhein damals mehr als 40 Mühlen antrieb. Einige von ihnen wurden als Papiermühlen betrieben und begründeten den Ruf Bergisch Gladbachs als Papierstadt. Wegbeschreibung: Die sechste Etappe verbindet zwei kulturelle Highlights im Bergischen und bietet dabei ein munteres Auf und Ab durch typisch bergische Landschaft mit zahlreichen Bachtälern und aussichtsreichen Höhen. Sie startet direkt am Altenberger Dom und führt zunächst auf breiten Waldwegen durch das schöne Pfengstbachtal, bevor ein erster Anstieg hinauf nach Scheuren zu bewältigen ist. Über Feld-, Wald und Wiesenwege geht es hinab ins Scherfbachtal und direkt wieder hinauf nach Schallemich und weiter auf die Eikamper Höhe, wo sich ein weiter Blick ins Rheintal bietet. Nun geht es hinab nach Herrenstrunden, an Strunde und Hombach entlang und über Feldwege hi-

nauf nach Breite. Hier bietet sich bei gutem Wetter ein herrliches Köln-Panorama inklusive Domblick. Nun führt der Weg hinab zum Lerbach und auf einer großen Schleife durch das Waldgebiet Hardt ins

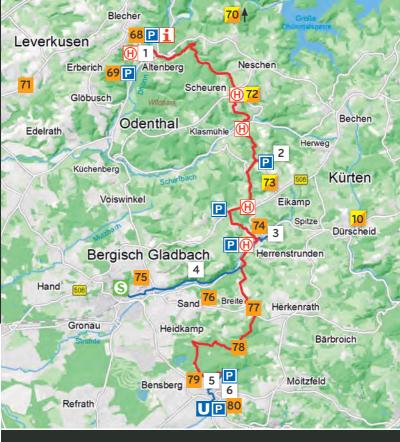
Auf dem Weg vom Altenberger Dom zum Barockschloss in Bensberg



Milchborntal bei Bensberg.









- 1 Altenberger Dom, 2 Hochseilgarten K1, 3 Quelle der Strunde,
- 4 LVR-Papiermuseum Alte Dombach, 5 Schloss Bensberg,
- 6 Bergisches Museum für Bergbau, Handwerk und Gewerbe

TIPP:

Wer gern klettert, kann einen Zwischenstopp im Hochseilgarten K1 einlegen.



Durch den Königsforst

STRECKENPROFIL

LÄNGE: 14,1 km

DAUER: 4–5 Stunden

7 207 hm ≥ 208 hm

START: Kadettenweiherweg (im

Wald) am Sportplatz Milchborntal, Hardtweg 42,

51429 Berg. Gladbach

ZUWEG: 1,3 km (Bus-/U-Bahn-

hof Bensberg)

ZIEL: Hover Brand (im Wald),

51503 Rösrath

ZUWEG: 1,1 km (Rösrath-

Forsbach)

AN-/ABREISE

ÖPNV: Bahn: mit S11 bis Berg. Gladbach, dann mit Linie 227, 420, 421, 423, 455 bis "Bensberg U", Straßenbahn: mit Linie 1 bis "Bensberg U", Bus: mit Linie 101, 227, 267, 420, 421, 423, 454, 455, SB40 bis "Bensberg

U"

PKW: A4 bis AS Moitzfeld, über

L136 nach Bensberg

naturnah _____ V

befestigt—

— Verbund

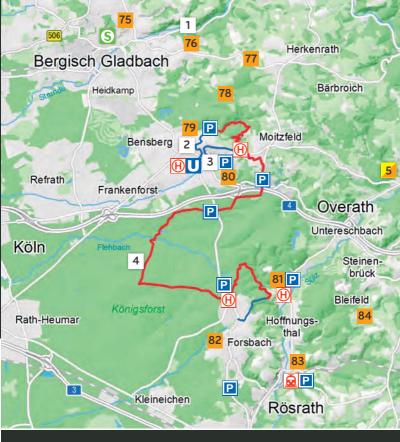
Waldreich ist diese Etappe, die durch das 8.200 Hektar große Naturschutzgebiet von Königsforst und Wahner Heide führt. Vom einstigen Bergbaustädtchen Bensberg mit seiner barocken Schlossanlage geht es zum Monte Troodelöh, der höchsten Erhebung auf Kölner Stadtgebiet. Von dort aus führt der Weg nach Rösrath-Forsbach.

Wegbeschreibung: Die siebte Etappe verläuft zum größten Teil über breite, befestigte Waldwege durch den Königsforst und streift dabei auch den höchsten Punkt Kölns, den Monte Troodelöh (118 m ü. M.). Von Bensberg aus geht es zunächst auf Pfaden und breiten Waldwegen durch das Milchborntal, an einigen Weihern vorbei nach Moitzfeld, wo eine Brücke über die Autobahn A4 in den Königsforst führt (Domblick!). Nun geht es in einer großen Schlaufe auf gut ausgebauten Waldwegen durch den Königsforst, bis man westlich von Lehmbach auf den Etappenstein trifft, der das Ende dieser Etappe markiert.











- 1 LVR-Papiermuseum Alte Dombach, 2 Schloss Bensberg,
- 3 Bergisches Museum für Bergbau, Handwerk und Gewerbe,
- 4 Monte Troodelöh

TIPP:

Im Bergischen Museum für Bergbau, Handwerk und Gewerbe gibt es die Nachbildung eines alten Bergbaustollen zu entdecken!



Zwischen Agger und Sülz

STRECKENPROFIL

LÄNGE: 19,6 km DAUER: 6-7 Stunden **7** 594 hm ≥ 618 hm

Hover Brand (im Wald), START:

51503 Rösrath

ZUWEG: 1.1 km (Rösrath-

Forsbach)

ZIEL: Broich, 51491 Overath

ZUWEG: 2,5 km (Bahnhof

Overath)

AN-/ABREISE

ÖPNV: Bahn: mit RB 25 bis Rösrath, dann mit Linie 423 bis "Halfenhof", Bus: mit Linie 423

bis "Halfenhof"

PKW: A4 bis AS Moitzfeld, über L136 und L288 nach Forsbach

Verbund naturnah befestigt

der Sülz entlang hinauf auf den Lüderich, auf dem 1978 das letzte Bergwerk im Bensberger Erzrevier den Betrieb einstellte. Im Aggertal schließlich führt die Etappe über verträumte Pfade und durch den Landschaftspark von Gut Eichthal ins quirlige Städtchen Overath. Wegbeschreibung: Die achte Etappe ist eine sehr waldreiche Etappe mit hohem Pfadanteil und ständigem Auf und Ab. Direkt vom Start weg führt der Bergische Weg über schmale Waldwege hinunter zu einem Siefen, hinauf zum Ortsrand von Forsbach, wieder hinunter zu einem weiteren Siefen und nochmals hinauf nach Forsbach, bevor es über einen Waldweg hinab zur Sülz nach Hoffnungsthal geht. Auf der anderen Talseite steigt der Bergische Weg nun zunächst durch Wohnstraßen, dann über schmale und breite Waldwege über zwei Kilometer stetig hinauf zum Lüderich (Anstieg ca. 160 m), wo bei der Umrundung der Erddeponie der Golfplatz Am Lüderich durchquert wird (Wanderer sind im Golf-Bistro willkommen). Weiter geht es in munterem Auf und Ab über schmale Pfade und Waldwege vorbei an Bleifeld und Durbusch nach Honrath. Nun führt der Bergische Weg hinab ins Tal der Agger, die er wiederum auf Waldwegen teils auf der Höhe, teils im Tal zum Etappenende in Overath-Broich begleitet.

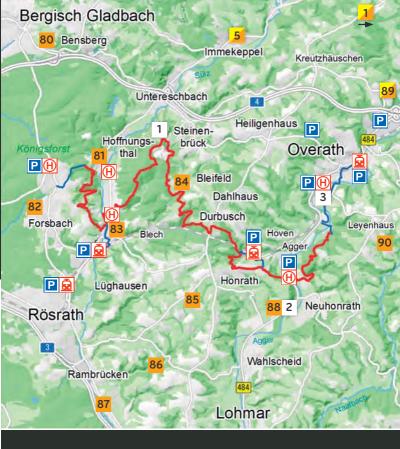
Von Rösrath-Forsbach führt der Weg durch Hoffnungsthal am Ufer













1 Golfclub Am Lüderich, 2 Golfclub Schloss Auel, 3 Gut Eichthal

TIPP:

Nur keine Berührungsängste: Beide Golfclubs heißen Wanderer in ihren Bistros herzlich willkommen!

Alle Informationen zu dieser Etappe:



61

Im Naafbachtal

STRECKENPROFIL

START: Broich, 51491 Overath

ZUWEG: 2,5 km (Bahnhof Overath)

ZIEL: Hauptstraße,

53804 Much

AN-/ABREISE

ÖPNV: Bahn: mit RB 25 bis Overath, Bus: mit Linie 310, 420, 425, 557, 575 bis "Bahnhof Overath" oder mit Linie 420, 575 bis "Schulzentrum/Cyriax" PKW: A4 bis AS Overath, dann B55 bis zum Bahnhof Overath (oder weiter über B484 bis Cyriax)

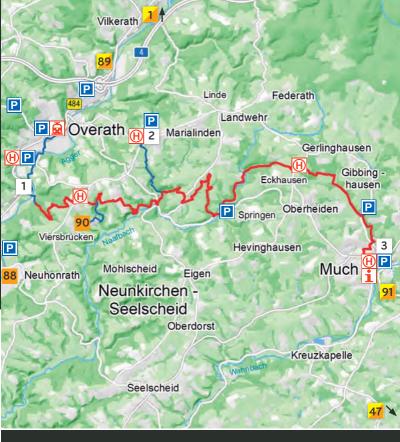
naturnah Verbund befestigt

Durch wildromantisch-einsame Täler und sanft geschwungene Hügellandschaften führt der Bergische Weg auf dieser Etappe und stellt dabei keine übermäßigen Anforderungen an die Kondition des Wanderers – sobald dieser einen steilen Anstieg aus dem Aggertal gemeistert hat. Neben üppiger Natur sind unterwegs Bergbauspuren, interessante Mühlengeschichte(n) sowie das Geheimnis der Legende um die "Mücher Heufresser" zu entdecken, wie die Einwohner des Ortes am Etappenziel genannt werden.

Wegbeschreibung: Die neunte Etappe führt fast ausschließlich über einsame Pfade und Wirtschaftswege und immer wieder an Bächen entlang. Zunächst geht es über idyllische Pfade und Waldwege hinauf ins aussichtsreiche Leyenhaus und dann hinab ins wunderschöne Naafbachtal, dem der Bergische Weg nun ein ganzes Stück folgt. Vom Hohnsberg bei Eckhausen aus führen weitere Wald- und Wirtschaftswege, oft am Waldrand entlang, hinunter zum Gibbinghauser Bach, der den Wanderer nun bis nach Much hinein begleitet.









- 1 Gut Eichthal, 2 Marialindener Dom (Kirche St. Mariä Heimsuchung),
- 3 Golfclub Burg-Overbach

TIPP:

Kühlen Sie doch einfach am Ende der Etappe Ihre müden Füße in der Kneipp-Anlage in Much ab!

ZIEL:

Dem Wahnbach auf der Spur

STRECKENPROFIL

53804 Much Schmiedestraße/

Häldengarten, 53819 Neunkirchen-

Seelscheid

ZUWEG: 0,4 km (Neunkirchen-

Zentrum)

AN-/ABREISE

ÖPNV: Bus: mit Linie SB56 bis "Much Schwimmbad" oder mit Linie 577 bis "Wahnbachtalstraße" oder mit Linie 319, 575, 576, 577, SB56 bis "Much Rathaus" PKW: A4 bis AS Overath, dann über B55 und L312 nach Much

naturnah — Verbund befestigt

Von Much, wo der junge Schriftsteller Heinrich Böll während des Zweiten Weltkrieges mit seiner Familie Zuflucht fand, führt diese Etappe durch das dünn besiedelte Wahnbachtal. Mal auf der Höhe, mal im Tal verläuft der Weg meist im Schatten ausgedehnter Wälder und streift den malerischen Herrenteich – das "Mucher Meer".

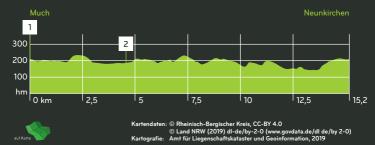
Wegbeschreibung: Die zehnte Etappe verläuft zu großen Teilen auf breiten, teils auch schmalen Waldwegen und folgt dabei immer dem Wahnbach. Vom Ortsausgang von Much aus geht es zunächst auf einem breiter werdenden Weg durch den Wald am Bach entlang und dann über eine kurze Anhöhe nach Leverath, wo man direkt an einem vom Wahnbach abzweigenden Bach entlang zum Herrenteich gelangt. Nach der Ortschaft Kreuzkapelle führt der Bergische Wege wiederum über hauptsächlich breite Waldwege in leichtem Auf und Abzum Tierschutzhof Hof Huppenhardt und an Oberwennerscheid vorbei nach Niederwennerscheid, wo der Wanderer von einer Herde von Alpakas begrüßt wird. Wiederum auf erst schmalen, dann breiten Forstwegen nähert man sich nochmal dem Wahnbach, bevor es auf einem schmalen Pfad hinauf zum Ortsrand von Neunkirchen geht.











1 Golfclub Burg-Overbach, 2 Herrenteich

TIPP:

Die idyllischen Waldwege entlang des Wahnbachs können nach längeren Regenphasen matschig sein, also bitte immer an festes Schuhwerk denken!

Die atem(be)raubende Talsperre

STRECKENPROFIL

LÄNGE: 20,2 km

DAUER: 6 Stunden

7 376 hm ≥ 450 hm

START: Schmiedestraße/

Häldengarten, 53819 Neunkirchen-

Seelscheid

ZUWEG: 0,4 km (Neunkirchen-

Zentrum)

ZIEL: am Giersbach (im

Wald), 53773 Hennef

ZUWEG: 3,3 km (Bahnhof

Hennef (Sieg)

AN-/ABREISE

ÖPNV: Bus: mit Linie 577, 578 bis "Neunkirchen Kirche" PKW: A3 bis AS Lohmar-Nord, dann B507 nach Neunkirchen (bzw. bis AS Rösrath, dann L288

und B507)

PKW: A4 bis AS Overath, dann über B55 und L312 nach Much

naturnah — Verbund befestigt —

An der Wahnbach-Talsperre entlang verläuft ein Großteil dieser Etappe. Zunächst auf breiten Wirtschaftswegen, dann immer wieder auch auf naturnahen Pfaden führt der Weg beeindruckend nah an das Trinkwasserreservoir. Dabei bietet die Route reizvolle Ausblicke auf eine Landschaft, deren Flair an skandinavische Fjorde denken lässt. Vorbei am mittelalterlich geprägten Happerschoß geht es zum ehemaligen Kloster Seligenthal und ins Tal der Sieg, wo als Etappenziel Hennef, die "Stadt der 100 Dörfer", wartet.

Wegbeschreibung: Diese Etappe verläuft meist auf breiten Waldwegen, teils auf naturnahen Pfaden, folgt größtenteils den bewaldeten Ufern der Wahnbachtalsperre und ihren Zuläufen und weist dabei ein kleines, aber feines Höhenprofil auf. Bei Pinn lohnt sich ein Abstecher zum Aussichtspunkt Münchenberg, der wunderbar den Blick auf die Talsperre und den Staudamm freigibt. Vom Staudamm aus geht es weiter auf Waldwegen am Wahnbach entlang, am ehemaligen Kloster Seligenthal vorbei, in Richtung Sieg und über zwei abschließende Steigungen zum Etappenstein am Giersberg bei Bröl.











1 Wahnbachtalsperre, 2 ehemaliges Kloster Seligenthal

TIPP:

Wer die Wahnbach-Talsperre einmal komplett umrunden möchte, kann dies auf dem anspruchsvollen Erlebnisweg "Talsperrenweg" der Naturregion Sieg (23,3 km) tun. Ein großer Teil dieser Etappe läuft parallel zu diesem Rundweg.

Auf alpinen Pfaden zwischen Bröl und Sieg

STRECKENPROFIL

LÄNGE: 14,4 km

DAUER: 4–5 Stunden

7 401 hm ≥ 372 hm

START: am Giersbach (im

Wald), 53773 Hennef

ZUWEG: 3,3 km (Bahnhof

Hennef (Sieg)

ZIEL: Parkplatz am Katharinenturm, Kammbitze,

53773 Hennef

AN-/ABREISE

ÖPNV: Bahn: mit RE 9, S12, S13 bis Hennef (Sieg), Bus: mit Linie 530, 531 bis "Bröl Schule" PKW: A560 bis AS Hennef-Ost, dann B478 Richtung Waldbröl

naturnah Verbund befestigt

Aussichtsreich ist diese Etappe, die immer wieder neue Blicke in die Täler von Bröl und Sieg ermöglicht und bei guter Fernsicht das Siebengebirge und die Eifel am Horizont entdecken lässt. Dafür sind auf den bequem zu wandernden Waldwegen und traumhaften Felspfaden allerdings auch einige Anstiege zu überwinden.

Wegbeschreibung: Diese kurze, aber anspruchsvolle Etappe ist aufgrund ihrer Abwechslung, ihres Profils und ihrer Wegebeschaffenheit sicherlich eines der Highlights des Bergischen Wegs. Zunächst führt ein schmaler Pfad hinab an die Bröl, der man nun über breite Wirtschaftswege ein Stück folgt, bevor wiederum ein schmaler Pfad steil hinauf nach Bödingen und Oberhalberg führt. Nun geht es über Waldwege hinab zum Hunnenbach, hinauf nach Honscheid und wieder hinab zum Marksbach, bevor man über einen Pfad zum Aussichtspunkt Stachelhardt auf dem Stachelberg gelangt. Ein steiler, mit Seilen gesicherter Pfad führt nun hinab zur Sieg, der man entspannt bis zum finalen Anstieg zur Burgruine und nach Stadt Blankenberg folgt.











- 1 Wallfahrtskirche Bödingen, 2 Aussichtspunkt Stachelhardt,
- 3 Burgruine Blankenberg, 4 mittelalterliche Stadt Blankenberg

TIPP:

Am Aussichtspunkt Stachelhardt, wo sich eine Abflugrampe für Drachenflieger befindet, hat man einen wunderbaren Ausblick ins Siegtal, auf Stadt Blankenberg und zum Siebengebirge.



Von der Sieg ins Pleiser Ländchen

STRECKENPROFIL

START: Parkplatz am Kathari-

nenturm, Kammbitze,

53773 Hennef

ZIEL: Nonnenberger Straße/

Hüscheider Weg, 53639 Königswinter ZUWEG: 2,5 km (Busbahnhof

> Königswinter-Oberpleis)

AN-/ABREISE

ÖPNV: Bahn: mit RE 9, S12, S13

bis Blankenberg

PKW: A560 bis AS Hennef-Ost, dann B8 und L333 nach Stadt

Blankenberg

naturnah Verbund befestigt

Vom historischen Weinanbau an der Sieg bis zum Basaltabbau im Pleiser Ländchen hält diese Etappe zahlreiche Überraschungen am Wegesrand bereit. Abwechslungsreich ist der Etappenverlauf obendrein: Pfade in einsamen Tälern und Wäldern wechseln mit Passagen durch kleine Orte und auf aussichtsreichen Höhenwegen ab. Immer wieder hat der Wanderer dabei das Siebengebirge und dessen höchste Erhebung, den Großen Ölberg, im Blick.

Wegbeschreibung: Diese abwechslungs- und aussichtsreiche Etappe startet am Katharinentor in Stadt Blankenberg und führt zunächst direkt an der Stadtmauer vorbei und dann über einen Pfad am Ahrenbach entlang. Auf breiten Waldwegen geht es nun in das betriebsame Uckerath und auf Schotterwegen am Derenbach entlang weiter nach Hermesmühle mit einigen hübschen Fachwerkhäusern. Teils geschotterte, teils asphaltierte Wirtschaftswege führen nun hinauf nach Wellesberg und Bennerscheid, bevor es durch den Wald zum Basaltwerk Hühnerberg und schließlich hinab nach Nonnenberg geht.











1 Burgruine Blankenberg, 2 mittelalterliche Stadt Blankenberg

TIPP:

Die mittelalterliche Stadt Blankenberg bietet nicht nur wundervolle Einkehr- und Übernachtungsmöglichkeiten, sondern auch ein spannendes Programm, wie ein mittelalterliches Rittermahl oder Nachtwächterführungen.

Großes Finale im Siebengebirge

STRECKENPROFIL

LÄNGE: 12,7 km

DAUER: 4 Stunden

7 447 hm ≥ 307 hm

START: Nonnenberger Straße/

Hüscheider Weg,

53639 Königswinter ZUWEG: 2,5 km (Busbahnhof

Königswinter-

Oberpleis)

ZIEL: Drachenfels,

Drachenfelsstraße,

53639 Königswinter ZUWEG: 3,3 km (Bahnhof

Königswinter)

AN-/ABREISE

ÖPNV: Bus: mit Linie 560 bis "Nonnenberg" oder mit Linie 513, 520, 521, 525, 535, 536, 537, 539, 541, 560 bis "Ober-

pleis Busbahnhof"

PKW: A3 bis AS Siebengebirge, dann L331 bis Oberpleis (ggf. weiter über L268 und L143 bis

Oberpleis-Nonnenberg)

naturnah — Verbund befestigt

Zum Finale bietet der Bergische Weg noch einmal einen Überblick über weite Teile des Bergischen Landes. Vor dem abschließenden Panorama gibts eine letzte Herausforderung: den Aufstieg von Rhöndorf, dem Wohnort des ersten deutschen Bundeskanzlers Konrad Adenauer, hinauf zum wohl markantesten Siebengebirgs-Gipfel. Der Ausblick vom Drachenfels unterdessen entschädigt für alles.

Wegbeschreibung: Ein wahrhaft würdiger Abschluss, der es in sich hat: Diese waldreiche Etappe schlängelt sich zunächst auf Wald- und Wirtschaftswegen leicht ansteigend hinauf zum Soldatenfriedhof Ittenbach und dann hinein ins Siebengebirge. Immer weiter ansteigend erreicht man mit dem Löwenburger Hof schließlich den höchsten Punkt der Etappe. Der Abstecher zur Burgruine Löwenburg ist ein absolutes Muss, bietet sich von hier oben doch ein herrlicher Ausblick über das Rheintal und das gesamte Siebengebirge. Auf teils breiten, teils schmalen Waldwegen geht es nun stetig bergab nach Rhöndorf. Hier startet der finale Anstieg zum Drachenfels, der sich auf immer schmaler werdenden Pfaden den Berg hinauf windet. Dabei bieten das Ulanendenkmal und mehrere lohnende Aussichtspunkte willkommene Pausen.











SEHENSWERTES:

- 1 Soldatenfriedhof Ittenbach, 2 Löwenburg, 3 Adenauer-Haus,
- 4 Drachenfels, 5 Schloss Drachenburg, 6 Drachenwelt Königswinter (Nibelungenhalle, Drachenhöhle und Reptilienzoo)

TIPP:

Vom Drachenfelsplateau hinab nach Königswinter geht es entweder zu Fuß oder ganz bequem mit der Drachenfelsbahn.

Alle Informationen zu dieser Etappe:





BERGISCHER WANDERBUS

Zwischen März und November fährt der Bergische Wanderbus an Wochenenden und Feiertagen zwischen Odenthal und Wermelskirchen. So können Sie einen Teil Ihrer Wanderung mit dem Bus zurücklegen. www.bergischerwanderbus.de





Wandern ohne Gepäck

Entspannt wandern, insbesondere auf längeren Touren in mehreren Etappen und mit verschiedenen Unterkünften, das ermöglichen Ihnen unsere "Gastgeber Bergisches Wanderland" mit ihrem Angebot "Wandern ohne Gepäck". Sie beginnen Ihre Tour am Morgen ganz unbeschwert und finden Ihre Gepäckstücke am Abend in der nächsten Unterkunft bereits in Ihrem Zimmer vor. Bei sich tragen Sie nur, was Sie tagsüber benötigen. So können Sie Ihre Wanderung und die abwechslungsreiche

Den Gepäcktransport-Service bieten Ihnen alle Übernachtungsbetriebe mit dem Siegel "Gastgeber Bergisches Wanderland" aus diesem Verzeichnis an. Hier berät man Sie auf Wunsch gerne. Auch wir informieren Sie gerne über Angebote, buchen und organisieren für Sie Ihre Wandertouren ohne Gepäck – ganz nach Ihren individuellen Wünschen und Bedürfnissen.





WELCHE INFORMATIONEN BEKOMME ICH IM GASTGEBERTEIL?

Die Beherbergungsbetriebe sind entsprechend der Wegeverläufe (Panoramasteig von Engelskirchen-Ründeroth im Uhrzeigersinn, Bergischer Weg von Essen bis nach Königswinter) den Etappen folgend aufgelistet. In den Übersichtskarten der einzelnen Etappen sind die Betriebe mit ihrer jeweiligen Nummer verortet. Die max. 500 Meter vom Weg entfernt gelegenen Betriebe außerhalb der Etappenorte sind zudem auch im Höhenprofil verzeichnet.

Zimmertypen und Zimmeranzahl

Bei den Betrieben wird die Anzahl der Einzel- und Doppelzimmer angegeben. Bei den Jugendherbergen wird die Anzahl der Doppel- und Mehrbettzimmer genannt. Die Unterkunftstypen sind auf Einzelzimmer (EZ), Doppelzimmer (DZ) mit Dusche oder Bad und WC sowie Ferienwohnung (FW) beschränkt. Selbstverständlich bietet eine Vielzahl der Häuser weitere Zimmerkategorien mit unterschiedlichen Ausstattungen an. Die angegebenen Zimmertypen und auch die Zimmeranzahl dienen Ihnen zur Orientierung. Selbstverständlich können Doppelzimmer ggf. gegen Aufpreis auch zur Einzelnutzung gebucht werden.

Preise

Im Verzeichnis werden die Preise für ein Doppelzimmer pro Nacht inkl. Frühstück angegeben. Einzelzimmerpreise können bei den Betrieben angefragt werden. Die Preise der Ferienwohnungen gelten bei einer Belegung mit 2 Personen ab der ersten Nacht. Bei längeren Aufenthalten bieten viele Vermieter auf Anfrage Vergünstigungen an. Die Endreinigung der Wohnungen ist im Preis inbegriffen. Bitte beachten Sie, dass in den Kurgebieten von Reichshof-Eckenhagen und Nümbrecht eine Kurtaxe p.P./ Nacht erhoben wird.

Transfer und Gepäcktransport

Auf Wunsch übernehmen/organisieren unsere Wandergastgeber den Transfer zu und von den Wanderwegen. Start- und Endpunkte Ihrer Wanderung können Einstiegspunkte an den Wegen sein, die an öffentlich zugänglichen Straßen und Wegen liegen. Wandern ohne Gepäck ist bei den Übernachtungsbetrieben "Gastgeber Bergisches Wanderland" kein Problem. Sie organisieren den Gepäcktransport zur nächsten Unterkunft für Sie. Befragen Sie Ihre Gastgeber zu den Kosten für diese Serviceangebote.

Entfernungen zu den Wanderwegen

Die Entfernungsangaben beziehen sich immer auf die kürzest mögliche Wegstrecke zu den jeweiligen Wanderwegen. Diese Wegstrecken sind jedoch nicht zwingend ausgeschildert. Zum Teil gibt es etwas längere, aber landschaftlich schönere Alternativen. Fragen Sie einfach Ihren Gastgeber.

Öffnungszeiten der Gastronomiebetriebe und Hotel-Restaurants

Bitte informieren Sie sich über die Öffnungszeiten der einzelnen Betriebe auf der jeweiligen Internetseite. Sollten Sie mit einer größeren Gruppe unterwegs sein, empfehlen wir Ihnen eine vorherige Reservierung. Bitte beachten Sie, dass es nicht über die gesamte Strecke in kurzen Abständen Einkehrmöglichkeiten gibt. Ratsam sind die Mitnahme von genügend Trinkwasser und kleinen Snacks.

Die wichtigsten Qualitätskriterien der Gastgeber Bergisches Wanderland im Überblick:

- Service (ggf. gegen Gebühr): Die Gastgeber fahren Sie zum Wegabschnitt oder Bergischen Wandergebiet Ihrer Wahl und holen Sie am Ziel Ihrer Tour auch gerne wieder ab. Auf Wunsch reservieren sie Ihre nächste Übernachtung bei einem Gastgeber Bergisches Wanderland und bringen Ihr Gepäck dorthin.
- Tourenberatung: Die Mitarbeiter kennen sich aus und informieren Sie kompetent über das Bergische Wanderland.
- Kartenmaterial und Literatur: Sie bieten Ihnen Kartenmaterial zu den Wegen des Bergischen Wanderlandes und Wanderliteratur zur Vorbereitung Ihrer Wanderung zum Leihen oder Verkauf an.
- 4. Säuberungs- und Trockenservice: Säubern bzw. trocknen Sie (oder die Mitarbeiter) unterstützt von Putz-, Waschmaschinen und Trocknern Ihre schmutzigen Schuhe und feuchte Kleidung.
- 5. Verpflegung: Auf Ihrer Wanderung können Sie sich das individuell für Sie zusammengestellte Lunchpaket schmecken lassen. Die Gastgeber füllen Ihnen auch gerne Ihre Wasserflaschen für das nächste Wegstückchen auf. Fragen Sie bitte einfach danach.

Gastgeber Bergisches Wanderland

In dieser Broschüre finden Sie nur Gastgeber, die sich speziell auf Wanderer eingestellt haben. Informationen zu weiteren Gastgebern in den Orten am Wegesrand erhalten Sie bei den örtlichen Tourist-Informationen (siehe S. 16–18).



Die "Gastgeber Bergisches Wanderland" tragen unser Gütesiegel am Haus und sind dadurch eindeutig für Sie erkennbar.

Qualitätsgastgeber Wanderbares Deutschland

Der Deutsche Wanderverband setzt mit dem Gütesiegel "Qualitätsgastgeber Wanderbares Deutschland" bundesweite Qualitätsstandards. Gemeinsam mit kompetenten Partnern in den Regionen werden besonders wanderfreundliche Unterkünfte und Gastronomiebetriebe in ganz Deutschland ausgezeichnet.



www.wanderbares-deutschland.de

1 Malteser Kommende





Ehreshoven 27, 51766 Engelskirchen Tel. 02263 8000 www.malteser-kommende.de 25 EZ, 9 DZ: 117,00 € (ÜF)











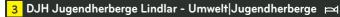




Voßbruch 34, 51789 Lindlar Tel. 02266 7827 www.tenne-vossbruch.de









Jugendherberge 30, 51789 Lindlar Tel. 02266 4784410 www.jugendherberge-lindlar.de 23 Mehrbettzimmer, 6 DZ: ab 49,80 € (ÜF)





4 Hotel "Zum Holländer" ★★★ S





Kölner Straße 6, 51789 Lindlar Tel. 02266 6605 www.hotel-zum-hollaender.de 7 EZ, 5 DZ: 95 € (ÜF) Ruhetag: Sonntag











Haus Thal 4, 51491 Overath Tel. 02204 97550 www.haus-thal.de 8 EZ, 10 DZ: 105–135€ (ÜF)



15 4, kr





Hotel-Restaurant Landhaus Fuchs





Unterbersten 27, 51515 Kürten-Unterbersten Tel. 02268 7286 www.landhaus-fuchs.com 2 EZ, 7 DZ: 70,00€ (ÜF) Ruhetag: Dienstag





Restaurant & Cafe "In der Delling"





Delling 12, 51515 Kürten Tel. 02268 8011440 www.inderdelling.com Ruhetag: Montag







Hotel-Restaurant Gut Hungenbach





Hungenbach 12, 51515 Kürten Tel. 02268 801510 www.authunaenbach.de 4 EZ, 20 DZ: 125,00€ (ÜF)











Restaurant-Hotel "Zur Post"





Wipperfürther Straße 231 51515 Kürten-Biesfeld Tel. 02207 9190494 www.zurpost-biesfeld.de 1 EZ, 4 DZ: 100,00 € (ÜF) | Ruhetag: Mo.











10 Dürscheider Hof





Wipperfürther Straße 111, 51515 Kürten Tel. 02207 8464022 www.duerscheiderhof.de 5 DZ: 79,00€ (ÜF) Ruhetag: Montag







11 Hotel Meyer Alter Bergischer Gasthof e.K. ***





Kölner Straße 229, 51515 Kürten Tel. 02268 6199 www.hotelmeyer.com 2 EZ, 13 DZ: 79,00 € (ÜF)









12 Weidener Grillstübchen





Kölner Straße 169a, 51515 Kürten Tel. 02268 3361 www.weidener-grillstuebchen.eatbu.com Ruhetag: Dienstag





13 Landhotel Napoleon ★★★ S





Lamsfuß 12, 51688 Wipperfürth Tel. 02268 91410 www.landhotel-napoleon.de 4 EZ, 14 DZ: 90,00–130,00€ (ÜF)







14 Hotel und Restaurant "Zu den drei Linden" ★★★★ 🖂



Staelsmühler Str. 1 42929 Wermelskirchen Tel. 02196 707400 www.restaurant-zuden3linden.de 3 EZ, 5 DZ: 120,00 € (ÜF)









15 Restaurant Neuemühle





Neuemühle 1, 42929 Wermelskirchen Tel. 02196 8829664 www.restaurant-neuemuehle.de Ruhetage: Montag und Dienstag









16 Spatzenhof





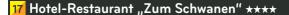
Süppelbach 11, 42929 Wermelskirchen Tel. 02196 97590 www.landhaus-spatzenhof.de 5 Suiten, 1 DZ: 189,00€ (ÜF) Ruhetage: Montag und Dienstag















Schwanen 1, 42929 Wermelskirchen Tel. 02196 7110 www.zumschwanen.com 20 EZ, 17 DZ: 92,00 € (ÜF)















Hammerstein 1, 42499 Hückeswagen Tel. 02192 916170 www.haus-hammerstein.de 12 EZ, 29 DZ: 54,69 € (ÜF)













Uelfebad, 42477 Radevormwald Tel. 02195 1210 www.uelfebad.de Ruhetag: Montag











Egen 3, 51688 Wipperfürth Tel. 02267 4830 www.gasthaus-wigger.de 2 Fewos, 1 DZ: 62,00–72,00€ (ÜF) Ruhetage: Montag und Dienstag







21 Neye - Hotel





Joseph-Mäurer-Straße 2 51688 Wipperfürth Tel. 02267 88620 www.neve-hotel.de 8 EZ, 7 DZ: 80,00 € (ÜF)



2,2



<mark>22</mark> Hotel Haus am Markt





Marktplatz 17, 51688 Wipperfürth Tel. 02267 656970 www.hausammarktwipp.de 4 EZ, 25 DZ: 120,00-150,00€ (ÜF)





23 DJH Sport-Jugendherberge Wipperfürth





Ostlandstraße 34, 51688 Wipperfürth Tel. 02267 1228 www.wipperfuerth.jugendherberge.de 21 Mehrbettzimmer, 11 DZ: ab 45,80 (ÜF)











Niedergaul 4, 51688 Wipperfürth Tel. 02267 88130 www.landgasthof-toennes.de 1 Fewo, 8 DZ: 90,00-95,00 € Ruhetag: Donnerstag







3,2









Wasserfuhr 7, 51688 Wipperfürth Tel. 02267 5051 www.hotel-koppelberg.de 2 EZ, 16 DZ: 80,00 € (ÜF) Ruhetag: Montag





26 Ferienwohnung Schmitzebrinks





Rönsahler Löh 3, 58566 Kierspe-Rönsahl Tel. 0160 94436069 www.schmitzebrinks-ferienwohnung.de Preis pro Nacht bei 2 Pers.: 60,00 €







27 Hotel-Restaurant Stremme ★★★





Beckestraße 55, 51647 Gummersbach Tel. 02261 92640 www.hotel-stremme.de 4 EZ, 13 DZ: 68,00–76,00 € (ÜF) Ruhetag: Montag







28 Hotel-Restaurant Reinhold ***





Kirchplatz 2, 51647 Gummersbach Tel. 02354 5273 www.hotelreinhold.de 3 EZ, 14 DZ: 80,00−88,00 € (ÜF) Ruhetag: Donnerstag







29 Ferienwohnung Am Obstgarten F * * * *





Homertstraße 7a, 51647 Gummersbach Tel. 02202 459101 und 0170 4103104 www.urlaub-am-obstgarten.de Preis pro Nacht bei 2 Pers. 69,00–99,00 €





30 Hotel-Restaurant Rengser Mühle *** S





Niederrengse, 51702 Bergneustadt Tel. 02763 91450 www.rengser-muehle.de 4 DZ: 105,00€ (ÜF) Ruhetage: Montag und Dienstag





31 Ferienwohnung Am Stockhahn





Am Stockhahn 9, 51702 Bergneustadt Tel. 02763 6665 stockhahn@web.de Preis pro Nacht bei 2 Pers.: 49,00 €







32 PHÖNIX Hotel GmbH ***





Am Räschen 2, 51702 Bergneustadt Tel. 02261 94860 www.phoenix-hotel.de 18 EZ, 40 DZ: 106,00-111,00€ (ÜF)









33 Hotel Restaurant Feste Neustadt ***





Hauptstraße 19 51702 Bergneustadt / Altstadt Tel. 02261 41795, www.feste-neustadt.de 4 EZ, 11 DZ: 89,00-105,00 € (ÜF) Ruhetage: Sonntagabend und Montag











Hagener Straße 12, 57489 Drolshagen Tel. 02761 7548 www.hotelzurbruecke.de 8 EZ, 10 DZ: 89,00-99,00€ (ÜF)







35 Schorsch's Panoramahütte





Blockhausstraße 51580 Reichshof-Blockhaus Tel 02265 470 www.ferienland-reichshof.de





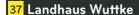
<mark>36</mark> Restaurant Ballebäuschen mit Ballebäuschens Brotzeit =



Hasseler Straße 10 51580 Reichshof-Hespert Tel. 02265 9394 www.ballebaeuschen.de Ruhetage: Montag und Dienstag











Crottorfer Straße 57 51580 Reichshof-Wildbergerhütte Tel. 02297 91050 www.landhaus-wuttke.de 20 DZ: 89,00 € (ÜF)







38 Naturhof Bohlien



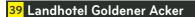


Eiershagener Straße 18, 51580 Reichshof Tel. 02296 8331 www.naturhof-bohlien.de Preis pro Nacht bei 2 Pers.: 70,00 €













Zum goldenen Acker 44, 51597 Morsbach Tel. 02294 993660 www.goldener-acker.de 8 EZ, 20 DZ: 82,00-96,00€ (ÜF)









40 Hotel-Restaurant Haus Am Mühlenberg





Vierbuchermühle 2. 51545 Waldbröl Tel. 022917052 www.vierbuchermuehle.de 7 EZ, 18 DZ: 74,00€ (ÜF) Ruhetag: Dienstag







41 Privatpension Dorothea





Wilhelmsthal 1, 51545 Waldbröl Tel. 0151 46635334 www.dorothee-bastian.de 1 EZ, 2 DZ: 65,00 € (ÜF)













Kaiserstraße 40a, Eingang Nümbrechterstraße 51545 Waldbröl Tel. 02291 4683 www.eiscafepfeil.de





43 Jugendherberge Waldbröl "Panarbora"





Nutscheidstraße 1, 51545 Waldbröl Tel. 02291 908650 www.panarbora.de







44 Ferienwohnung "Zum Nutscheid" F ****





Kirchwiese 4, 51545 Waldbröl Tel. 02295 5274 www.ferienwohnung-zum-nutscheid.de Preis pro Nacht bei 2 Pers.: 70,00 €













Geilenkausener Straße 12, 51545 Waldbröl Tel 0175 7916073 ww.kraeutercafe.com Ruhetage: Montag und Dienstag







46 Ferienwohnung Stift Ennenbach





Ennenbach 15a, 53809 Ruppichteroth Tel. 0178 5674390 www.stift-ennenbach.de Preis pro Nacht bei 2 Pers.: 125,00 €















Tüschenbonnen 9. 53804 Much Tel. 02295 902187 www.fewo-bergischesland.de 3 Ferienwohnungen. Preis pro Nacht bei 2 Pers.: 67,00-90,00 €

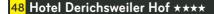














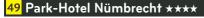


Jakob-Engels-Straße 22, 51588 Nümbrecht Tel. 02293 90900 www.derichsweilerhof.de 26 EZ, 24 DZ: 88,00-115,00 € (ÜF) Ruhetag: Montag













Parkstraße 3. 51588 Nümbrecht Tel. 02293 3030 www.nuembrecht.com 16 EZ, 74 DZ: ab 134,00 € (ÜF)

















Humperdinckstraße 6, 51588 Nümbrecht-Marienberghausen Tel. 02293 91180 www.hotelzuraltenpost.com 8 EZ, 8 DZ: ab 82,00€ (ÜF) Ruhetag: Montag









51 Hotel Bierenbacher Hof ***





Schlenke 3, 51588 Nümbrecht Tel. 02293 3070 www.bierenbacher-hof.de 28 EZ, 30 DZ: 88,00€ (ÜF)







52 Holsteins Mühle





Holsteinsmühle 1, 51588 Nümbrecht Tel. 02293 6956 www.holsteinsmuehle.de 8 DZ: ab 100.00€ (ÜF) Ruhetage: Montag und Dienstag







53 Hotel Zur Post *** S





Hauptstraße 8-10, 51674 Wiehl Tel. 02262 7900 www.hzpw.de 2 EZ, 43 DZ: 85,00-95,00€ (ÜF)







54 Haus Kranenberg





Bielsteiner Straße 92, 51674 Wiehl-Bielstein Tel. 02262 7976598 WhatsApp: 0170 5929817 www.haus-kranenberg.de Ruhetage: Montag und Dienstag







55 Gasthof zum Stausee





Katzelweg 3, 51766 Engelskirchen Tel. 02261-75353 www.zum-stausee.de 4 EZ, 6 DZ: 69,50 €





56 Hotel Garni zur Traube





Friedrichstraße 233, 42551 Velbert Tel. 02051 92060 www.zur-traube-velbert.de 19 EZ, 10 DZ: 86,00–100,00€ (ÜF)





57 Restaurant "Zum Parkhaus"





Bernsaustraße 35, 42553 Velbert-Neviges Tel. 02053 2487 Ruhetag: Dienstag



58 Restaurant "Kutscherstuben"





Dorfstraße 6, 42489 Wülfrath-Düssel Tel. 02058 7822809 www.kutscherstuben-wuelfrath.de





59 Hotel Gräfrather Hof **** S





In der Freiheit 48, 42653 Solingen-Gräfrath Tel. 0212 258000 www.hotel-graefratherhof.de 44 EZ, 48 DZ: 112,00−167€ (ÜF) Ruhetag: Sonntag





60 Haus Müngsten





Müngstener Brückenweg 71 42659 Solingen, Tel. 0212 2339320 www.haus-muengsten.de Ruhetag (Winter): Montag





61 Hotel-Restaurant-Café Laber





Wermelskirchener Straße 19, 42659 Solingen-Schloss Burg Tel. 0212 41623, www.hotel-laber.de 6 EZ, 6 DZ: 71,00-74,00€ (ÜF) Ruhetag: Montag













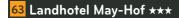


Obenrüden 72, 42657 Solingen Tel. 0212 812314 www.ruedenstein.de Ruhetage: Montag und Dienstag













Burscheiderstraße 285, 51381 Leverkusen Tel. 02171 30939 www.landhotel-mayhof.de 6 EZ, 10 DZ: 90,00€ (ÜF) Ruhetag: Montag







64 Hotel-Restaurant Haus Kuckenberg





Kuckenberg 28, 51399 Burscheid Tel. 02174 5025 www.hauskuckenberg.de 4 EZ, 11 DZ: 85,00-110,00€ (ÜF)













Haus Landscheid 4, 51399 Burscheid Tel. 02174 8945324 www.waldhaus-landscheid.de Preis pro Nacht bei 2 Pers.: 115,00 €









66 Thomashof Burscheid



Hammerweg 69, 51399 Burscheid Tel. 02174-61268 www.thomashof-burscheid.de













Eifgenstraße 38, 51519 Odenthal Tel. 02174 40104 oder 40135 www.eifgen-sauna.de DZ: 95,00€ (ÜF)









68 Altenberger Hof ***





Eugen-Heinen-Platz 7, 51519 Odenthal-Altenberg Tel. 02174 4970 www.altenberger-hof.de 7 EZ, 30 DZ: 98,00-165,00€ (ÜF)











69 Hotel-Restaurant Wißkirchen ***





Am Rösberg 2, 51519 Odenthal-Altenberg Tel. 02174 67180 www.hotel-wisskirchen.de 1 EZ, 11 DZ: 98,00-115,00€ (ÜF)















In der Aue 1, 42929 Wermelskirchen Tel. 02193 5050 www.tagungen-aue.de 14 EZ, 73 DZ: 90,00-150,00 € (ÜF)









71 Landhotel Fettehenne





Berliner Straße 40, 51377 Leverkusen Tel. 0214 91043 www.hotel-fettehenne.de 20 EZ, 21 DZ: ab 65,00 €





6 ^{2,9} 3









Scheurener Straße 77, 51519 Odenthal-Scheuren, Tel. 02207 2400 www.restaurant-heuser.de









<mark>73</mark> Hotel Garni Eikamper Höhe





Schallemicher Straße 11, 51519 Odenthal-Eikamp, Tel. 02207 7600 www.hotel-eikamper-hoehe.de 8 EZ, 11 DZ: 90,00€ (ÜF)









74 Malteser Komturei





Herrenstrunden 23, 51465 Berg. Gladbach Tel. 02202 959780 www.malteser-komturei.de 1 EZ, 9 DZ: 99,00€ (ÜF) Ruhetag: Montag









75 Ferienwohnung Auweiler F ***





Hornstraße 14, 51465 Bergisch Gladbach Tel. 02202 189633 www.mittendrin-gl.de Preis pro Nacht bei 2 Pers.: 60,00 €









76 Privathotel Bremer Garni ***





Dombach-Sander-Straße 72, 51465 Bergisch Gladbach-Sand www.privathotel-bremer.com 2 EZ, 19 DZ: 109,00-159,00 €





77 Ferienwohnung Domblick Herkenrath F ****





Breite 11, 51429 Bergisch Gladbach Tel. 0151 53222555 www.domblick-herkenrath.de Preis pro Nacht bei 2 Pers.: 60,00-90,00 €







78 Naturfreundehaus Hardt





Hardt 44, 51429 Bergisch Gladbach Tel. 02204 3007541 www.haushardt.de Ruhetag: Montag









<mark>79</mark> Romantik Waldhotel Mangold ★★★★





Am Milchbornbach 39-43. 51429 Bergisch Gladbach-Bensberg Tel. 02204 95550, www.waldhotel.de 9 EZ, 14 DZ: 145,00-215,00 € Ruhetage: Sonntag und Montag







80 Kardinal-Schulte Haus





Overather Straße 51-53, 51429 Bergisch Gladbach-Bensberg Tel. 02204 4080 www.k-s-h.de 44 EZ, 106 DZ: 101,00-164,00€ (ÜF)





81 Lehmbacher Hof



Bergische Landstraße 161 51503 Rösrath-Hoffnungsthal Tel. 02205 2226 www.lehmbacher-hof.de











Raiffeisenstraße 10-16 51503 Rösrath-Forsbach, Tel. 02205 8030 www.genohotel.de 152 EZ, 18 DZ: 83,00-101,00€ (ÜF)





 $\frac{2,6}{km} \leq \frac{1,5}{km}$



83 Café Rosenow





Hauptstraße 270 51503 Rösrath-Hoffnungsthal Tel. 02205 2614 www.cafe-rosenow.de





 $\frac{0.2}{15}$ $\frac{0.4}{0.4}$







Bleifeld 57, 51503 Rösrath Tel. 02205 9208028 www.bleifelder-hof.de Ruhetag: Montag













Schiefelbusch, 53797 Lohmar Tel. 02205 83554 www.bauernaut-schiefelbusch.de 3 Fewos. Preis/Nacht bei 2 Pers.: 50-90 € Ruhetage: Montag bis Mittwoch







86 Gammersbacher Mühle



Gammersbacher Mühle 1, 53797 Lohmar Tel. 02205 84197 www.gammersbacher-muehle.de





Krewelshof - Genuss und Erlebnishof





Krewelshof 1, 53797 Lohmar Tel. 02205 897706 www.krewelshof.de







88 Schloss Auel





Haus Auel 1, 53797 Lohmar Tel 02206 6003-0 www.schlossauel.de 2 EZ, 30 DZ: 130,00-150,00 € (ÜF)









89 Hotel Restaurant Lüdenbach GmbH *** S





Klef 99. 51491 Overath Tel. 02206 95380 www.hotel-luedenbach.de 28 DZ: ab 87,00€ (ÜF)













90 Restaurant Camping Paul





Viersbrücken 9, 51491 Overath Tel. 02206 2751 www.camping-paul.de Ruhetage: Dienstag und Mittwoch





91 Hotel Fit





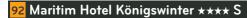
Berghausen 30, 53804 Much Tel. 02245 60010 www.hotel-fit.de 2 EZ, 32 DZ: 100,00-114,00€ (ÜF)















Rheinallee 3, 53639 Königswinter Tel. 02223 7070 www.maritim.de 38 EZ, 111 DZ: ab 137,00€ (ÜF)





Weitere Gastgeber finden Sie auf den Internetseiten der Städte und Gemeinden.

WALD & WIESEN

Eine Bitte!





Die Landschaft und Natur - Wald, Wiesen und Felder - dienen dem Menschen zur Erholung, aber auch der Wirtschaft. Auf den Landwirtschaftsflächen entstehen unsere Nahrungsmittel und wichtige Rohstoffe, wie z. B. Holz. Auch eine grüne Wiese ist fast immer eine landwirtschaftliche Produktionsfläche! Zahlreiche Arbeitsplätze sind mit dieser Landschaft verbunden. Die Wanderwege verlaufen häufig über Flächen, die privaten Eigentümern gehören und von diesen genutzt und gepflegt werden. Wir sind als Wanderer hier nur Gäste. Wir bitten Sie, nicht nur Rücksicht auf die Tier- und Pflanzenwelt zu nehmen, sondern auch Verständnis für die Arbeit in der Landschaft zu haben. Bleiben Sie auf den Wegen, vermeiden Sie Störungen und nehmen Sie eigenen Müll wieder mit. Vielen Dank!

Kleins Wanderreisen

Ruderstal 3 · 35686 Dillenburg Telefon 02771 - 26800

Fax 02771 - 268099 E-Mail info@kleins-wanderreisen.de Internet www.kleins-wanderreisen.de





Wandern ohne Wanderführung

Preis pro Person im DZ

8 Tage Wanderreise (6 Etappen)

jeweils 7 Übernachtungen mit Frühstück

Von Ründeroth nach Marienheide, ca. 120 km 535 EUR (EZ+175 EUR) Tour B:

Von Marienheide nach Ründeroth, ca. 125 km **525 EUR** (EZ+140 EUR)

Im Preis ieweils enthalten:

Alle Zimmer mit Dusche/Bad u. WC in Hotels, Landhotels, Gasthöfen oder Pensionen. Gepäcktransport bei Hotelwechsel, Kurtaxe, Wanderkarte, ausführliche Tourenbeschreibung, Anstecknadel (Fahrtkosten für öffentliche Verkehrsmittel extra).

Bei weniger als 3 Teilnehmern einmaliger Transportzuschlag von 40 EUR. Änderungen vorbehalten!

Kostenlosen Katalog anfordern!

SCHÖNE WANDERWEGE **KOSTEN GELD**

Helfen Sie mit und unterstützen Sie den Unterhalt der bergischen Qualitätswanderwege! Senden Sie eine SMS mit dem Stichwort "SGV-NPBL" an die Rufnummer 81190. Pro SMS spenden Sie 3 € (zzgl. Kosten für SMS-Versand). Der Betrag geht an WanderCent e.V. (abzgl. 0,17 € Servicekosten) und fördert die Wanderwegeinfrastruktur im Naturpark Bergisches Land. Wir bedanken uns für Ihre Unterstützung! www.sgv.de/wandercent.html







WANDERPAUSCHALEN

Sie möchten gerne einfach wandern, ohne sich viele Gedanken um die Planung zu machen? Die Gastgeber im Bergischen Wanderland bieten Pauschalangebote für jeden Geschmack. Die Auswahl reicht von 2 Tagen bis zu 2 Wochen und bietet Ihnen verschiedene Wanderungen mit Übernachtung, Gepäcktransport und auch Lunchpaket oder Halbpension. So können Sie den Bergischen Weg und den Bergischen Panoramasteig entdecken und die Gastgeber übernehmen den Rest der Planung und Organisation. Sie brauchen nur zu buchen und die Wanderung kann losgehen.

Eine größere Auswahl an Pauschalen finden Sie unter www.bergisches-wanderland.de. Die Gastgeber erstellen Ihnen aber gerne auch individuelle Angebote nach Ihren Wünschen.







WANDERN AUF DEM PANORAMASTEIG



Erleben Sie den als Qualitätsweg Wanderbares
Deutschland ausgezeichneten Wanderweg "Bergischer Panoramasteig" unbeschwert und sorgenfrei. Wir kümmern uns um alles! Von Etappe 1 bis 6 ist alles möglich.

Leistungspaket

- 1x Begrüßungsgetränk
- 2x ÜN im 3* Superior Hotel
- 2x Schlemmerfrühstück
- 2x Halbpension
- 2x Lunchpaket
- Wanderkarte
- Wandershuttle

Landhotel Napoleon, www.landhotel-napoleon.de (siehe auch S. 80) **Preis pro Person** im DZ 165,00 Euro

12 ETAPPEN BERGISCHER PANORAMASTEIG



Gemütliche Wanderung auf dem Bergischem Panoramasteig, ohne lästiges Gepäck, das ist das Motto! Genießen Sie entspannt und sorgenfrei das Bergische Wanderland und lassen sich von der Natur verzaubern.

Leistungspaket

- Unterbringung in 2 familiengeführten 3*superior & 4* Hotels
- tägliche Anreise möglich
- Wanderkarte
- Hol- und Bringservice, ggf. Gepäcktransfer
- Halbpension + Lunchpaket

Landhotel Napoleon, www.landhotel-napoleon.de (siehe auch S. 80) **Hotel Derichsweiler Hof,** www.derichsweilerhof.de (siehe auch S. 87) **Preis pro Person** im DZ 570,00 € für 6 ÜN; 670,00 € für 7 ÜN; Einzelzimmerzuschlag 25,00 €

DER BERGISCHE WEG ZWISCHEN SOLINGEN GRÄFRATH UND ALTENBERG



In zwei Etappen führt Sie der Bergische Weg durch prachtvolle Wälder und wunderschöne Natur, verbunden mit Kultur. Abends verwöhnen Ihre Gastgeber Sie mit regionalen Gaumenfreuden und gemütlichem Tagesausklang.

Leistungspaket

- 3 Übernachtungen inkl. Frühstück (je eine ÜN im Hotel Gräfrather Hof, Hotel Niggemann und Hotel Wißkirchen)
- 2x 3-Gänge Menü, 1x 2-Gänge Menü
- hochwertige Wanderkarte & Wanderpin "Bergischer Weg"
- 3x Gepäcktransfer und 1x Rücktransport zum Ausgangsort
- 2x Lunchpaket und 2x Verzehrgutschein
- Reisesicherungsschein
- Sehenswertes am Weg: Müngstener Brücke, Schloß Burg, Altenberger Dom

Bergisches Land Tourismus Marketing e.V.

Tel.: 0212 88160661, www.die-bergischen-drei.de

Preis pro Person im DZ 329,00 Euro, 70,00 Euro Einzelzimmerzuschlag Anreise Freitag/Abreise Sonntag



STERNEKLASSIFIZIERUNGEN

Hotels DEHOGA (Deutscher Hotel- und Gaststättenverband)

**** LUXUS

*** First Class

*** Komfort Class

★★ Standard★ Tourist

S Superior

Ferienwohnungen Sterneklassifizierung nach DTV

(Deutscher Tourismusverband)

- **** Erstklassiger Gesamteindruck mit besonderen Zusatzleistungen.
- *** Hochwertige Gesamtausstattung mit gehobenem Komfort.
- *** Gute und wohnliche Gesamtausstattung mit mittlerem Komfort.
- ** Zweckmäßige und gute Gesamtausstattung mit mittlerem Komfort.
- Einfache und zweckmäßige Gesamtausstattung mit mittlerem Komfort.

Ausführliche Informationen zu diesen Gastgeberauszeichnungen finden Sie auf den angegebenen Internetseiten.







www.wanderbares-deutschland.de

www.q-nrw.de





LEGENDE



ដ Haustiere erlaubt



Haustiere auf Anfrage erlaubt



Hallenbad



Entfernung zu



Bergischer Weg



Bergischer Panoramasteig

nächstgelegener Streifzug

Gastgeber am Bergischen Weg

Gastgeber am Bergischen Panoramasteig

Gastgeber am Bergischen Panoramasteig und Bergischen Weg



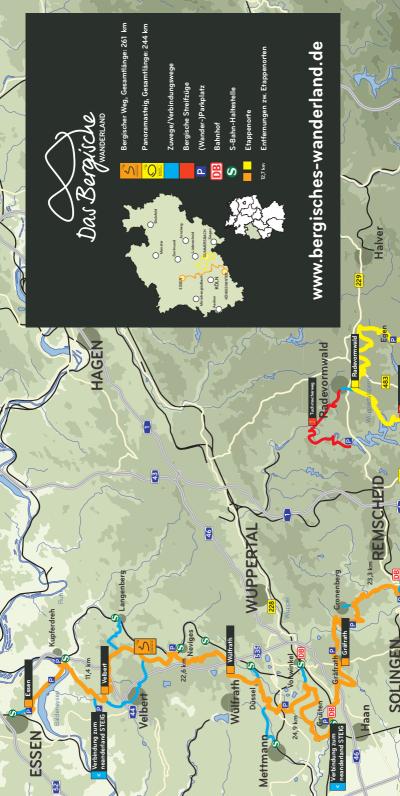
prozentualer Anteil der Wegearten (naturnah: naturbelassene, landschaftstypische Wege und Pfade;

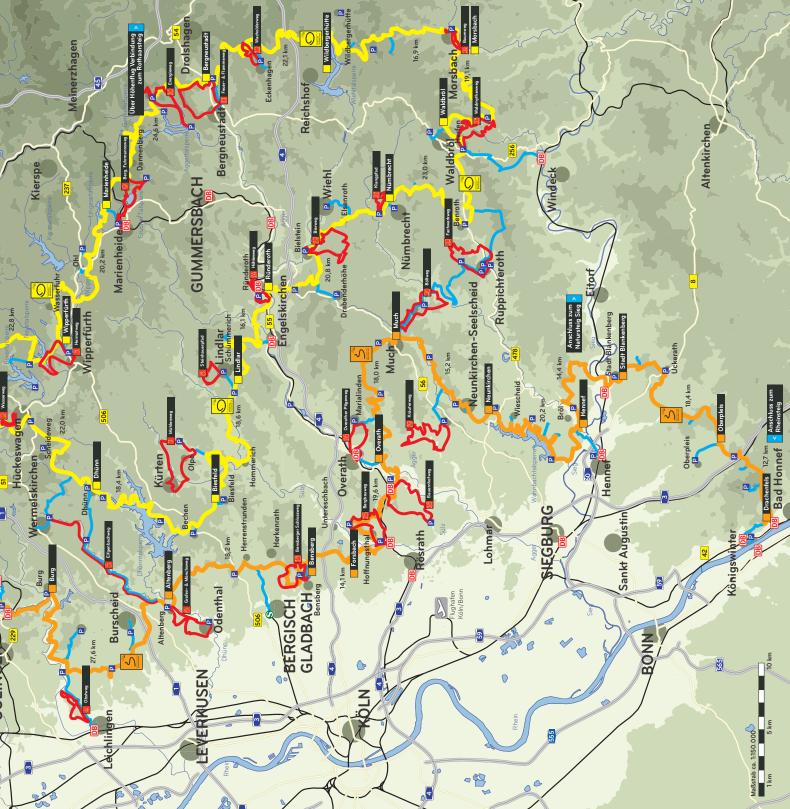
befestigt: Schotter, Kies, Wirtschaftsweg; Verbund: Asphalt, Beton,

Pflastersteine)











Naturarena Bergisches Land GmbH **Das Bergische** · Bergisches Haus

Friedrich-Ebert-Straße 75

51429 Bergisch Gladbach

Telefon: 02204 8430-00

www.bergisches-wanderland.de info@bergisches-wanderland.de



Alle Angaben ohne Gewähr

Stand der Gastgeberdaten: November 2019

Das Bergische Wanderland ist ein Gemeinschaftsprojekt folgender Partner: Bergische Struktur- und Wirtschaftsförderungsgesellschaft mbH (für Solingen, Wuppertal und Remscheid), Kreis Mettmann, Oberbergischer Kreis, Rheinisch-Bergischer Kreis, Rhein-Sieg-Kreis, Stadt Essen, Zweckverband Naturpark Bergisches Land.

Verantwortlich: Tobias Kelter (Geschäftsführer) Redaktion: Larissa Arendt, Imke Imhorst und Maren Pussak Anzeigenvertrieb: Corinna Höring 02204 8430-22



Naturpark Bergisches Land – Wegemanagement Telefon: 02261 9163120 Handy: 0171 5588325 wegemanagement@naturpark-bl.de www.naturpark-bergischesland.de

Bildnachweise: Guido Wagner (Titelseite kl. Bild rechts, S. 2, S. 22 Mitte und rechts, S. 26 links unten, S. 30 links und Mitte, S. 32 rechts, S. 34 Mitte oben, S. 38 beide Bilder rechts, S. 40 links unten, S. 42 rechts unten, S. 44 links, S. 54 links, S. 56 Mitte, S. 58 links und Mitte, S. 62 links oben und rechts, S. 64, S. 66 links und Mitte oben, S. 70 rechts, S. 72 rechts, S. 75 oben, S. 99 oben); Dominik Ketz (Titelseite gr. Bild, kl. Bild links, S. 3 oben links und unten, S. 5 rechts, S. 6, S. 11, S. 17, S. 18 rechts, S. 19 kl. Bilder unten, S. 21 Bild Mitte, S. 26 links oben und rechts, S. 28 rechts, S. 34 Mitte unten und rechts, S. 36 links unten und rechts, S. 38 links, S. 54 Mitte, S. 56 links und rechts, S. 74 gr. Bild oben und kl. Bild rechts, S. 98 kl. Bilder oben, Rückseite, S. 105 links); Uwe Völkner/Fotoagentur FOX (S. 3 oben Mitte und oben rechts, S. 16 links, S. 18 links, S. 32 links oben, S. 46 links, S. 52 Mitte, S. 74 kl. Bild oben links, S. 96, S. 100, S. 101 oben und unten); Sabine König Photodesign (S. 5 links); Cora Berndt-Stühmer (S. 7, S. 75 unten rechts, S. 97 rechts, S. 101 Mitte); Das Bergische (S. 8, S. 10, S. 16 rechts, S. 22 links, S. 24 links, S. 28 links, S. 30 rechts oben, S. 32 links unten, S. 40 rechts, S. 42 rechts oben, S. 44 rechts, S. 46 rechts, S. 48 links, S. 50 Mitte und rechts, S. 52 rechts, S. 58 rechts, te); Klaus Stange/www.avttention.de (S. 30 rechts unten, S. 36 links oben); Maxx Hoenow (S. 34 links); Stadt Waldbröl (S. 40 links oben); Deutsches Jugendherbergswerk - Landesverband Rheinland e.V. (S. 42 links); Christian Melzer (S. 44 Mitte); Tech. Betriebe Velbert (S. 48 Mitte); K.Niemann (S. 48 rechts); Stadt Overath (S. 60 links); Margot Gottschling (S. 62 links unten); Stadt Hennef (S. 66 rechts); Tourismus Siebengebirge GmbH (S. 72 links und Mitte); Philipp Ising (S. 105 rechts)

Die Fotos der Gastgeber wurden von diesen selbst zur Verfügung gestellt.





